

Anhang 1



COPIE

Association régionale de Sion (ARS)
Avenue Ritz 31
CP 2055
1950 Sion 2

Notre réf. uk/vp

Votre réf.

Date 24 juin 2008

Requêtes LIM 2008 / Association régionale de Sion (ARS)

Monsieur,

Après analyse de vos listes des 13 décembre 2007 et 5 juin 2008 relatives aux investissements annoncés par les communes et les particuliers en vue de l'obtention éventuelle de crédits, nous vous renseignons sur les points suivants :

Dossiers pouvant bénéficier d'aides financières selon la loi sur le tourisme du 9 février 1996 :

Résidence Les Plans, Mayens de Sion Transformation chambres d'hôtes (VS 6385)

Commune de Nendaz Cabane du ski-club de Tortin
(logement de groupes)

Dossiers rentrant dans le champ d'application de la nouvelle loi sur la politique régionale (NPR) de la confédération du 6 octobre 2006 :

Commune d'Evolène Turbinage eau potable

Commune de Saint-Martin Turbinage eau potable Gréféric
(micro-centrale)

Commune de Sion PhytoArk

Commune de Nendaz Turbinage eau potable
Turbinage eaux usées

Commune d'Arbaz Centrale de turbinage (VS 6384)

Commune de Savièse 2 centrales turbinage eau potable et irrigation
(VS 6383)

Toutefois, notre service ne pourra se prononcer qu'après analyse du dossier complet. Ces dossiers seront également traités en tenant compte des disponibilités budgétaires.

En ce qui concerne les dossiers VS 6383 et VS 6384, ils devront faire l'objet d'un rapport détaillé de la part du secrétaire régional, selon la procédure du programme de mise en œuvre. Ces dossiers seront examinés dès que nous serons en possession des pièces mentionnées ci-devant.

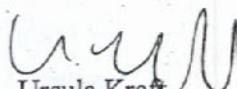
Dossiers ne rentrant pas dans le champ d'application de la nouvelle loi sur la politique régionale (NPR) de la confédération du 6 octobre 2006 :

Commune d'Ayent	Crèche à Saxonne Piscine et wellness à Anzère Camping des Flans – Anzère (VS 6387)
Commune d'Evolène	Maison des Alpes (VS 6388) Rénovation bâtiment des vignes Arène polyvalente
Commune d'Hérémence	Réseau d'eau potable
Commune de Nax	Aménagement du vieux village
Commune de Saint-Martin	Centre agrotouristique d'Ossona Remembrement parcellaire, à Eison
Commune d'Arbaz	Réfection des routes communales Alimentation en eau potable
Commune de Grimisuat	Unité d'accueil pour la petite enfance
Commune de Sion	Grand-Pont – Rue de Lausanne, Planta Restaurant patinoire couverte Institut de recherche en ophtalmologie (IRO) (VS 6386)
Commune de Conthey	Réservoir de Beusson + local de turbinage
Commune de Nendaz	Station de pompage Pramounet Biogaz STEP à Bieudron Salle polyvalente Haute-Nendaz
Commune de Vétroz	Gazel Réaménagement de la Lizeme

Après l'entrée en vigueur de la nouvelle loi sur la politique régionale (NPR) cantonale en 2009, certains dossiers entrant dans le champs d'application de ladite loi pourront éventuellement faire l'objet d'une nouvelle demande de prise en considération.

Nous vous retournons, en annexe, les dossiers VS 6386, Vs 6387 et VS 6388 qui n'entrent pas dans le champs de la NPR fédérale.

En vous laissant le soin de prendre note de ce qui précède, d'en informer les requérants et tout en restant à votre disposition pour de plus amples renseignements nous vous présentons, Monsieur, nos salutations distinguées.


Ursula Kraft

Annexes : en retour, dossiers VS 6386, VS 6387 et VS 6388

Anhang 2

De : Francois SEPPEY
 À : Rudolf.Schiess@seco.admin.ch
 CC : CINA, Jean-Michel; KRAFT, Ursula
 Date : 08.06.2009 15:09
 Objet : NRP-Stabilisierungsmassnahmen

Sehr geehrter Herr Schiess

Am 11.02.09 haben Sie die Kantone per Mail über den Bundesratsbeschluss informiert, beim Parlament in der Frühjahrssession eine vorgezogene Einlage von Fr. 100 Mio. in den Fonds für Regionalentwicklung zu beantragen. In dieser Mail schrieben Sie:

"Der Bundesrat hat aber auch beschlossen, mit dieser vorgezogenen Einlage in den Jahren 2009 und 2010 die Darlehensgewährung für die Erneuerung von Basisinfrastrukturen wieder zu ermöglichen." Sie schlagen in Ihrer Mail vor, die konkrete Umsetzung an der Fachstellenkonferenz am 15.04.09 zu besprechen und bitten die Kantone eine Bedarfserhebung zu machen sowie die Mitfinanzierungsmöglichkeiten zu klären, da eine Äquivalenzleistung der Kantone vorausgesetzt wird. Im beiliegenden Fact Sheet "Zweite Stufe der Stabilisierungsmassnahmen - ein Überblick" steht auf S. 4 unter Projekte der Neuen Regionalpolitik: "1975-2007 sind über 9'000 Infrastrukturvorhaben gefördert worden. Bei der Erneuerung dieser Anlagen besteht Nachholbedarf. Eine zeitlich beschränkte Förderaktion solcher Arbeiten kann rasch an die Hand genommen werden."

Am 06.03.09 informierte Frau Egli die Kantone, dass die vorbereitenden Kommissionen in National- und Ständerat diesem Nachtragskredit zugestimmt haben und dass der Beschluss des Parlaments voraussichtlich am 20.03.09 gefällt wird. Als Zeitplan schlug Frau Egli vor:

- 15.04.09 Fachstellenkonferenz zur Klärung von Fragen der Umsetzung
 - 15.05.09 Eingabefrist für Projekte beim Bund und Zusicherung der kantonalen Äquivalenzleistung.
- Die Kantone wurden gebeten Projektideen so rasch als möglich zu melden und max. 1-2 Seiten pro Projekt zu erstellen mit:
- Kurzbeschreibung
 - Nachweis, dass es sich um eine vorgezogene bzw. zusätzliche Investition handelt
 - Geschätzte Beschäftigungswirkung 2009/2010
 - Geschätzte langfristige Beschäftigungswirkung (nach 2010)
 - Gesamtinvestitionen; Beitrag Kanton, Beitrag Bund, Beitrag Dritte
 - Realisierungsplan (Verfügung, Baubeginn, Schlussabrechnung).

Der Kanton Wallis hat diesen Bundesratsbeschluss mit einigem Erstaunen zur Kenntnis genommen, da auf einmal wieder von Darlehen für die Erneuerung von Basisinfrastrukturen die Rede war. Da der Kanton sich sehr wohl bewusst war, dass die Gemeinden eine Fülle von derartigen Projekten haben, hat der Kanton erstmal darauf verzichtet bei den Gemeinden den Bedarf zu erheben, bevor vom seco zusätzliche Informationen bekannt waren und das Programm an der Fachstellenkonferenz diskutiert wurde. Ausserdem waren wir uns der Mechanismen eines Parlaments bewusst, das jederzeit Änderungen an den vorgeschlagenen Massnahmen anbringen kann. So hat der Kanton beschlossen, einerseits den Parlamentsbeschluss und andererseits die Fachstellenkonferenz vom 15.04.09 abzuwarten, um bei den Gemeinden mit verschiedenen Informationen keine Verunsicherung zu schaffen.

Und tatsächlich wurden wir am 09.04.09 von Frau Egli mittels einem Faktenblatt informiert, das aufgrund der Diskussionen im Parlament eine Priorisierung der Massnahmen erfolgt: 1. Priorität hatten demnach zurückgestellt Infrastrukturvorhaben gemäss dem Bundesgesetz über die Regionalpolitik und 2. Priorität Neuinvestitionen und Erneuerungen in weitere Infrastrukturen, welche vorgezogen/zusätzlich realisiert werden, auch solche, die gleichzeitig eine gemischte Funktion erfüllen: sie kommen den Haushalten zu Gute (Basisinfrastruktur) und sind auch Bestandteil eines Wertschöpfungssystems. Hauptsächlicher Nutzniesser muss aber das regionale Wertschöpfungssystem sein. Die Projekte sollen sich neben dem kurzfristigen Beschäftigungseffekt auch länger positiv auf die wirtschaftliche Region auswirken. Beispiele:

- Bildungseinrichtungen die sowohl als Grundschule als auch für die Weiterbildung der arbeitenden Bevölkerung genutzt werden können
- Sport-, Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen in Tourismusgebieten, die sowohl von den Einheimischen als auch von den Touristen genutzt werden können
- Tiefbaueinrichtungen wie Wasserversorgungen, Kanalisationen oder Strassen, wenn sie primär den

KMUs (Wirtschaftszonen) zu Gute kommen.

Von der Förderung ausgeschlossen sind reine Basisinfrastrukturen.

Frau Egli schrieb in Ihrer Mail, dass das Faktenblatt als Gesprächsgrundlage für die Fachstellenkonferenz zu betrachten ist.

Anlässlich der Fachstellenkonferenz haben wir zusammen mit vielen anderen Kantonen darauf hingewiesen, dass die vorgeschlagenen Massnahmen schwierig zu kommunizieren sind und dass die Umsetzung eine Reihe von Schwierigkeiten bringt. Das seco hat jedoch an den beschlossenen Massnahmen festgehalten und die Fachstellenkonferenz vom 15.04.09 hat dann beschlossen auf die Priorisierung dieser beiden Kategorien zu verzichten (vgl. Protokoll).

Unmittelbar im Anschluss an die Fachstellenkonferenz hat der Kanton Wallis dann trotz Fragezeichen beschlossen, am Konjunkturprogramm, wie vom seco vorgeschlagen, mitzumachen und damit als Kanton an der Stützung der Konjunktur beizutragen. Schliesslich verfügt der Kanton dank dem Fonds für Regionalentwicklung über die verfügbaren Mittel, um an einem derartigen Programm teilzunehmen. Wir haben daraufhin die Gemeinden aufgefordert uns Projekte gemäss dem Faktenblatt bis am 6. Mai bzw. 15. September mit dem beigelegten Formular zu melden.

Die Gemeinden haben uns daraufhin 140 Projekte mit einem Investitionsvolumen von fast 300 Mio. Fr. gemeldet. 55 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 210 Mio. Fr. haben unserer internen Prüfung gemäss dem Faktenblatt des seco standgehalten. Um gegenüber den Gemeinden glaubwürdig zu bleiben, haben wir im Nachhinein keine zusätzlichen Kriterien zu jenen des Bundes aufgestellt, um die Zahl der Projekte weiter zu begrenzen. Wir haben jedoch die Projekte nach den Kategorien Tourismus/Industrie, Energie/Bildung und übrige eingeteilt, wie es den Handlungsachsen der NRP entspricht. Die knappen Termine machten es auch nicht möglich, alle 55 Projekte detailliert zu beschreiben.

Aufgrund des immensen Investitionsvolumens und der vorhanden Mittel beim Bund (100 Mio. Fr.) erachteten wir es als unangebracht, einen Antrag pro Projekt zu machen. Wir sind vielmehr davon ausgegangen, dass wir in Rücksprache mit dem seco die Projekte ausgewählt werden und dass dann auf Basis der ausgewählten Projekte Anträge für Darlehen gestellt werden und Ergänzungen eingebracht werden können.

Am 27.05.09 erhalten wir von Frau Egli die Information, dass der Bund beschlossen hat, in einer ersten Runde 35 Mio. Fr. zu verteilen und dass nur Projekte berücksichtigt werden, welche die Kriterien erfüllen bzw. genügend Informationen enthalten. Dies obwohl an der Fachstellenkonferenz beschlossen wurde dass die Mittelzuteilung an die eingereichten und genehmigten Projekte nur nach Rücksprache mit der Fachstellenkonferenz erfolgt (vgl. Protokoll). Die Kantone hatten bis am 06.06.09 Zeit Rückmeldungen zum Verfahren anzubringen. Der Kanton Wallis hat von dieser Gelegenheit Gebrauch gemacht (vgl. Mail von Frau Kraft an Frau Egli vom 05.06.09).

Nun erfahren wir nebenbei bei einem Telefongespräch, dass das seco bereits am 10. Juni auf der Basis der eingereichten Dokumente entscheiden und eine Verteilung vornehmen will und dass das Walliser Dossier nicht beurteilt werden soll, weil es Informationen fehlen. Und wir erfahren ebenfalls, dass bewusst auf eine Rückfrage bei den Kantonen verzichtet worden ist.

Wir halten dieses Vorgehen für inakzeptabel, denn Bund und Kanton sind gerade bei einem Konjunkturprogramm, wo äquivalente Leistungen verlangt werden, Partner. Diese Partnerschaft bedingt, dass man sich Vertrauen entgegenbringt, dass man auf einander zählen kann, dass man sich an Vorgaben hält und gemeinsam eine Lösung im Interesse der Wirtschaft sucht.

Als Kanton stehen wir zwischen Bund und Gemeinden und sind auf verlässliche Angaben des Bundes angewiesen, um auch für unsere Gemeinde ein verlässlicher Partner zu sein. Gerade aus diesem Grund sind wir beispielweise nicht direkt an die Gemeinden gelangt und haben, wie es der ersten Mail vom 11.02.09 entsprach, auch reine Basisinfrastrukturprojekte von den Gemeinden einverlangt. Wir erwarten daher auch vom Bund, dass er sich an seine Vorgaben, was die Kriterien für die Projekte und die Mittelverteilung betrifft, hält. Im Sinne einer Partnerschaft erwarten wir auch, dass der Bund mit den Kantonen Rücksprache nimmt und zusätzliche Informationen einfordert. Wir erinnern in diesem Zusammenhang nur daran, dass die Kantone mit ungenügenden Umsetzungsprogrammen

auch die Gelegenheit erhielten, diese nachzubessern. Beim Konjunkturprogramm kommt jedoch eine zeitliche Komponente hinzu: für Projekte, die 2009 starten wollen, macht eine Nachbesserung erst auf den zweiten Termin (31.10.09) keinen Sinn. (vgl. Mail von Frau Kraft vom 05.06.09).

Wir verlangen daher unverzüglich eine Aussprache mit den Verantwortlichen des seco bevor die Mittelverteilung vorgenommen wird.

Ein Kopie dieser Mail geht an unseren Departementsvorsteher Jean-Michel Cina, den Präsidenten der Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz VDK.

Gerne erwarten wir Ihre Rückmeldung und verbleiben mit freundlichen Grüssen

François Seppey
Chef du Service du développement
économique (SDE)
Maison de Courten
Place St-Théodule
1950 Sion

Tel. +41 (0)27 606 73 55
Portable +41 (0)79 276 89 40
Fax +41 (0)27 606 73 56
e-mail: francois.seppey@admin.vs.ch

François Seppey
Chef der Dienststelle für
Wirtschaftsentwicklung (DWE)
Maison de Courten
Place St-Théodule
1950 Sitten

Tel. +41 (0)27 606 73 55
Natel +41(0)79 276 89 40
Fax +41 (0)27 606 73 56
e-mail: francois.seppey@admin.vs.ch

François Seppey
Chef du Service du développement
économique (SDE)
Maison de Courten
Place St-Théodule
1950 Sion

Tel. +41 (0)27 606 73 55
Portable +41 (0)79 276 89 40
Fax +41 (0)27 606 73 56
e-mail: francois.seppey@admin.vs.ch

François Seppey
Chef der Dienststelle für
Wirtschaftsentwicklung (DWE)
Maison de Courten
Place St-Théodule
1950 Sitten

Tel. +41 (0)27 606 73 55
Natel +41(0)79 276 89 40
Fax +41 (0)27 606 73 56

Anhang 3

De : <valerie.donzel@seco.admin.ch>
 À : <Jean-Michel.CINA@admin.vs.ch>
 CC : <Francois.SEPPEY@admin.vs.ch>, <Ursula.KRAFT@admin.vs.ch>, <rudolf.schie...>
 Date : 22.06.2009 10:39
 Objet : Stabilisierungsmassnahme Regionalpolitik: Rückmeldung an die Kantone

Sehr geehrter Herr Staatsrat

Für die Einreichung der Projektvorschläge im Rahmen der Stabilisierungsmassnahme NRP danken wir bestens. Wir möchten zuerst nochmals wiederholen, dass uns in dieser ersten Zuteilungsrunde eine Liste von 170 Vorhaben aus insgesamt 20 Kantonen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 1 Milliarde Franken vorliegt. Gemäss Vereinbarung an der Fachstellenkonferenz vom 15. April 2009 wird in dieser Etappe nur ein Teil der 100 Millionen Franken zugeteilt.

Wir bedauern, dass wir den Termin vom 10. Juni 2009 für die Rückmeldung nicht einhalten konnten, da wir wissen, dass einzelne Kantone ihre internen Prozesse bereits darauf abgestimmt hatten.

Die eingegangenen Informationen über die Projekte und die damit verbundenen Anträge dienten uns als Hilfsmittel, um die Mittelverteilung und den Globalbetrag zu definieren, den wir jedem Kanton in dieser ersten Runde anbieten können.

Selektionskriterien

Für die Selektion wurden wir SECO-intern gebeten, strikt auf die Erfüllung der drei Ts zu achten, welche für sämtliche Stabilisierungsmassnahmen gelten. Demnach müssen die Massnahmen rasch (timely) und zielgerecht (targeted) Wirkung erzielen. Ferner darf die Massnahme nur temporär (temporary) eingesetzt werden.

In Bezug auf die NRP haben wir die Kriterien im Faktenblatt Stabilisierungsmassnahme NRP präzisiert. Gestützt darauf haben wir Vorhaben als zielkonform eingestuft, wenn sie NRP-konform waren und vorgezogen oder zusätzlich realisiert werden. Bei Neuinvestitionen und Erneuerungen in Infrastrukturen, welche sowohl den Haushalten zu Gute kommen als auch Bestandteil eines Wertschöpfungssystems sind, haben wir - entsprechend dem Faktenblatt NRP - nur Vorhaben eingerechnet, wo der hauptsächliche Nutzniesser das regionale Wertschöpfungssystem ist.

Ausgeschlossene Projektkategorien

Um dem Willen des Parlaments gerecht zu werden, wonach keine Basisinfrastrukturen unterstützt werden dürfen, haben wir folgende Infrastrukturen grundsätzlich ausgeschlossen, ausser der Kanton hat in seinen Erläuterungen nachvollziehbar dargestellt, dass der hauptsächliche Nutzniesser der Infrastruktur das regionale Wirtschaftssystem ist:

- Mehrzweckhallen
- Werkhöfe
- Schulhäuser, Kindergärten, Kinderkrippen, Altersheime
- Velowege, Strassen, Parkings
- Spielplätze
- Museen
- Erschliessungsprojekte für Wohngebiete
- Energiegewinnung

Ergebnisse

Die oben erwähnten Selektionskriterien führten zu einer Priorisierung der Vorhaben über alle Kantone hinweg und in der Folge zu einer Verteilung der Mittel der ersten Runde auf die antragsstellenden Kantone.

Wir haben die Ergebnisse gerundet. Schliesslich haben wir mit der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen pro Kanton und dem Anteil des Bausektors an der kantonalen Beschäftigung auch noch geprüft, ob die Verteilung diesen Kennziffern nicht vollkommen widerspricht.

Dieses Bewertungsverfahren hat ergeben, dass in der ersten Phase sinnvollerweise 40 Millionen Franken aufgeteilt werden sollten.

Angebot

Gestützt auf unsere Prüfung der Anträge können wir Ihnen hiermit einen maximalen Bundesbeitrag von 4'000'000 Franken in Form eines Globalkredits in Aussicht stellen.

Globalkredit heisst auch hier nichts anderes als bei der Zuteilung der ordentlichen NRP-Mittel 2008-2011, dass der Kanton frei ist, mit diesen Mitteln punkto Einsatz in Einzelprojekten seine eigenen Prioritäten zu setzen, allerdings im Rahmen der erwähnten konjunkturpolitischen Kriterien.

Sofern der Kanton mit dem zugeteilten Globalkredit gewisse konforme Projekte nicht unterstützen kann, verweisen wir auf die Möglichkeit des 2. Eingabetermins vom 31. Oktober 2009.

Weiteres Vorgehen

- * Wir werden Ihnen die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Kantone am 30. Juni 2009 an der Fachstellenkonferenz vorstellen und Meinungen dazu einholen.
- * Das SECO entscheidet danach formell über die Zuteilung.
- * Zusatz Programmvereinbarung NRP: Wir unterbreiten Ihnen anschliessend einen Entwurf des Zusatzes zur Programmvereinbarung NRP, in dem neben dem Betrag auch die Einsatzkriterien festgehalten werden sollen.
- * Falls Ihrem Kanton nach der zweiten Runde weitere Mittel zugeteilt werden, kann diese erste Zusatzvereinbarung entsprechend ergänzt werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Valérie Donzel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Standortförderung
Ressort Regional- und Raumordnungspolitik

Effingerstrasse 27, 3003 Bern
Tel: +41 31 324 73 50
Fax: +41 31 322 27 68
valerie.donzel@seco.admin.ch
www.seco.admin.ch

Anhang 4

Aux communes du Valais romand

Notre réf. fs/vr

Votre réf.

Date. 23 avril 2009

Mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale

Mesdames, Messieurs,

Le Conseil fédéral a récemment décidé une deuxième phase de mesures visant à soutenir la situation économique en Suisse, et en relation avec la stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale il a mis à disposition un montant de 100 millions de francs. L'objectif de ces mesures de stabilisation est d'atteindre un effet sur l'activité au sein des régions, et ceci par la stimulation des investissements d'infrastructure.

A l'instar des mesures s'inscrivant dans le cadre de la deuxième phase du programme de stabilisation conjoncturelle, elles doivent avoir un effet rapide (timely) et ciblé (targeted), et n'être que temporaires (temporary).

Quels projets sont actuellement considérés?

- Des projets d'infrastructure non pris en compte pour la période 2008-11; ils peuvent être anticipés ou réalisés en sus.
- De nouveaux investissements et des rénovations d'infrastructure pouvant être anticipés ou réalisés en sus, et ayant une fonction mixte: ils bénéficient aux ménages (infrastructure de base) et sont aussi un maillon du système de création de valeur.

☉ Exemples:

- Bâtiments de formation pouvant être utilisés aussi bien en tant qu'école primaire, que comme établissements de formation continue de la population active.
- Installations sportives, de loisirs et de santé dans les régions touristiques pouvant être utilisées aussi bien par la population locale que par les touristes.
- Infrastructures de génie civil telles qu'adductions d'eau, canalisations ou routes, dès lors qu'elles profitent principalement aux PME (zones économiques).
- Assainissement d'infrastructures de développement.

Les infrastructures de base en tant que telles sont exclues de l'encouragement. Le délai de mise en oeuvre doit être fixé de sorte que le gros des investissements soient réalisés d'ici à fin 2010. Les encouragements consistent en des prêts sans intérêt/à taux préférentiel en application de la loi fédérale sur la politique régionale du 6 octobre 2006, et de son ordonnance correspondante.

En annexe, nous vous transmettons un formulaire intitulé „Mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale“, lequel est à remplir d'une manière très précise. Chaque formulaire ne comporte qu'un seul projet, et la description de chaque projet ne doit pas dépasser deux pages.

Pour soumettre ses listes de projets au SECO, le canton doit respecter les délais suivants:

- 15 mai 2009
- 31 octobre 2009

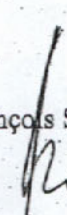
De sorte à ce que ces délais soient respectés, les projets (selon la description ci-dessus) sont à transmettre par mail aux secrétariats régionaux jusqu'au 6 mai 2009, respectivement jusqu'au 15 septembre 2009 (info@sierre-region.ch; info@ars-sion.ch; info@martignyregion.ch; arms@chablais.ch)

L'évaluation et le choix des projets qui peuvent bénéficier de ces mesures de stabilisation sont menés par le SECO. Pour chaque projet le Canton doit engager une participation équivalente à celle de la Confédération.

Pour toute information complémentaire, Monsieur Vincent Reynard se tient à votre disposition (027 / 606 73 71).

En vous souhaitant bonne réception, nous vous adressons, Mesdames, Messieurs, nos salutations les meilleures.

François Seppey



Annexe: ment.

An die Oberwalliser Gemeinden

Unsere Ref. fs/gw

Ihre Ref.

Datum 23.04.2009

Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen im Rahmen der Regionalpolitik

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat eine zweite Stufe von Massnahmen zur Stützung der Wirtschaftslage in der Schweiz beschlossen und in diesem Zusammenhang für konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen im Rahmen der Regionalpolitik 100 Millionen Franken bereitgestellt. Ziel dieser Stabilisierungsmassnahmen ist, in den Regionen eine Beschäftigungswirkung zu erreichen - dies durch den Anreiz für vorgezogene Infrastrukturinvestitionen.

Sie muss, wie alle Massnahmen in Rahmen der zweiten Stufe der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen eine rasche (timely), zielgerichtete (targeted) Wirkung erzielen und soll nur temporär (temporary) eingesetzt werden.

Welche Projekte werden nun gefördert?

- Gefördert werden können zurückgestellte Infrastrukturprojekte, die in der Periode 2008 - 2011 nicht berücksichtigt wurden und vorgezogen realisiert werden können.
- Neuinvestitionen in, bzw. Erneuerung von Infrastrukturen, welche sowohl den Haushalten zugute kommen (Basisinfrastruktur) als auch Bestandteil eines Wertschöpfungssystems sind, d.h. Nutzniesser sind auch die KMUs, und vorgezogen realisiert werden können.

Beispiele:

- Bildungseinrichtungen, die sowohl als Grundschule als auch für die Weiterbildung der arbeitenden Bevölkerung genutzt werden können
- Sport-, Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen in Tourismusgebieten, die sowohl von den Einheimischen als auch von den Touristen genutzt werden können
- Tiefbaueinrichtungen wie Wasserversorgung, Kanalisationen oder Strassen, wenn sie primär den KMUs (Wirtschaftszonen) zugute kommen.
- Sanierung von Entwicklungsinfrastrukturen

Von der Förderung ausgeschlossen sind reine Basisinfrastrukturen. Die Projekte müssen vorgezogen realisiert werden können und die Investitionen bis Ende 2010 getätigt sein. Die Förderung erfolgt als zinslose/zinsgünstige Darlehen unter Anwendung der Bestimmungen gemäss Bundesgesetz über Regionalpolitik vom 6. Oktober 2006 und der entsprechenden Verordnung.

In der Beilage senden wir Ihnen ein Formular „Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen“, welches möglichst präzise auszufüllen ist. Pro Projekt bitte ein Formular ausfüllen, der Umfang sollte 2 Seiten pro Projekt nicht überschreiten.

Für die Kantone gelten beim SECO folgende Eingabetermine:

- 15. Mai 2009
- 31. Oktober 2009

Damit diese Fristen eingehalten werden können, sind die Projekte (gemäss obiger Beschreibung) bis zum 6. Mai 2009, resp. 15. September 2009 per E-Mail an die Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG (info@rw-oberwallis.ch) einzureichen.

Die Auswertung und Auswahl der Projekte, die in den Genuss dieser Stabilisierungsmassnahmen kommen, wird vom SECO vorgenommen. Der Kanton muss für jedes Projekt eine entsprechende Äquivalenzleistung erbringen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Gerhard Walter (027 / 606 73 70) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

François Seppey

Beilage: erwähnt

Anhang 5



Association régionale
de Monthey-St-Maurice
Monsieur Georges Mariétan
Secrétaire
Case postale 1295
1870 Monthey 2 Ville

Unsere Ref.: uk/vr

Kontakt : Vincent Reynard/ ☎ 027/606 73 71

Datum : 02.06.2009

Mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale

Monsieur Mariétan,

Par courrier du 23.04.2009 nous avons informé les Régions des mesures de stabilisation conjoncturelle de la Confédération dans le cadre de la politique régionale. Nous leur avons également demandé d'informer les communes et aux autres porteurs de projets de ces mesures, et d'en récolter les projets respectifs.

Au premier délai 140 projets ont été transmis au Canton avec un volume d'investissement d'environ 300 millions de francs.

Après une analyse des projets (voir ci-dessous) il reste un total cantonal de 55 projets qui correspondent aux critères de la Confédération, avec un volume d'investissement d'environ 210 millions de francs. De plus, nous avons réparti ces projets dans les catégories tourisme (T), industrie (I), énergie (E), formation (B), et autres, conformément aux champs d'action de la nouvelle politique régionale.

En annexe nous vous transmettons les résumés suivants (listes pour la région de Monthey-St-Maurice):

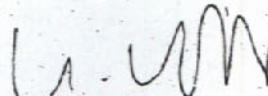
- Tous les projets enregistrés
- Les projets retenus par le canton du Valais conformément aux critères des mesures de stabilisation de la NPR.
Ce sont les projets qui répondent aux critères de la Confédération, et qui ont été adressés au SECO dans le délai imparti.
- Les projets qui ne répondent pas aux critères de la Confédération
Le Canton a analysé les projets selon les directives de la Confédération, c'est-à-dire:
 - nous avons exclu tous les projets pour lesquels les travaux avaient déjà débuté;
 - nous avons exclu tous les projets pour lesquels la fin des travaux est prévue après 2011. Dans ce cas nous avons été moins sévères que la Confédération qui, dans ses directives, indique le terme des travaux avant la fin 2010;

- nous avons exclu tous les projets pour lesquels il s'agit de pures infrastructures de base;
- et finalement nous avons exclu tous les projets suivants qui ne correspondent pas aux priorités de la Confédération:
 - *Place de jeu, commune de Vérossaz*
A une dimension trop locale ne permettant pas d'accroître l'offre touristique générale de la région. Sert avant tout la population locale.
 - *Appartements protégés, commune de Vionnaz*
Ne répond pas à des critères touristiques, industriels, ou de formation, mais à des critères sociaux spécifiques à la commune.
 - *Equipement de la salle polyvalente, commune de Champéry*
Sert les intérêts des sociétés locales, mais ne répond pas à un besoin touristique ou industriel.
 - *Réfection de la maison de commune, commune de Collombey-Muraz*
Ne correspond pas aux critères touristiques, industriels, ou de formation établis par la Confédération.
 - *Réfection de l'accès au parking du Corbier, commune de Collombey-Muraz*
Ne correspond pas aux critères touristiques, industriels, ou de formation établis par la Confédération.

Nous vous prions d'informer les communes des projets qui ont été transmis au SECO, ainsi que des critères d'exclusion.

Pour le reste du déroulement de la procédure nous n'avons pour l'instant aucune indication précise de la part du SECO. Les premiers retours d'informations nous sont annoncés pour la semaine du 22 au 26 juin. Nous vous tiendrons informé de l'évolution de la situation.

Avec nos salutations les meilleures.


Ursula Kraft

Annexes: ment.



Association régionale de Sion
Monsieur François Mathis
Secrétaire
Case postale 2123
1950 Sion 2

Unsere Ref.: uk/vr

Kontakt: Vincent Reynard/ ☎ 027/606 73 71

Datum: 02.06.2009

Mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale

Monsieur Mathis,

Par courrier du 23.04.2009 nous avons informé les Régions des mesures de stabilisation conjoncturelle de la Confédération dans le cadre de la politique régionale. Nous leur avons également demandé d'informer les communes et aux autres porteurs de projets de ces mesures, et d'en récolter les projets respectifs.

Au premier délai 140 projets ont été transmis au Canton avec un volume d'investissement d'environ 300 millions de francs.

Après une analyse des projets (voir ci-dessous) il reste un total cantonal de 55 projets qui correspondent aux critères de la Confédération, avec un volume d'investissement d'environ 210 millions de francs. De plus, nous avons réparti ces projets dans les catégories tourisme (T), industrie (I), énergie (E), formation (B), et autres, conformément aux champs d'action de la nouvelle politique régionale.

En annexe nous vous transmettons les résumés suivants (listes pour la région de Sion):

- Tous les projets enregistrés
- Les projets retenus par le canton du Valais conformément aux critères des mesures de stabilisation de la NPR.
Ce sont les projets qui répondent aux critères de la Confédération, et qui ont été adressés au SECO dans le délai imparti.
- Les projets qui ne répondent pas aux critères de la Confédération
Le Canton a analysé les projets selon les directives de la Confédération, c'est-à-dire:
 - nous avons exclu tous les projets pour lesquels les travaux avaient déjà débuté;
 - nous avons exclu tous les projets pour lesquels la fin des travaux est prévue après 2011. Dans ce cas nous avons été moins sévères que la Confédération qui, dans ses directives, indique le terme des travaux avant la fin 2010;
 - nous avons exclu tous les projets pour lesquels il s'agit de pures infrastructures de base;

- et finalement nous avons exclu tous les projets suivants qui ne correspondent pas aux priorités de la Confédération:
 - *Ancienne Maison d'école, commune d'Arbaz*
Ne répond pas à des critères touristiques ou industriels, mais à des critères sociaux spécifiques à la commune.
 - *Plan de relance et de modification de la structure des lits chauds, commune d'Ayent*
Le but premier est de favoriser l'activité des entreprises locales, mais sans démonstration de l'effet direct sur le tourisme de la station.
 - *Centre scolaire de Châteauneuf, commune de Conthey*
Début des travaux hors du cadre donné par la Confédération.
 - *Réfection du stade de Tourbillon, commune de Sion*
Sert les intérêts du club de football local, mais ne répond pas à un besoin touristique ou industriel.
 - *Hôtel décentralisé, commune de Mase*
Ne répond pas directement à une offre touristique supplémentaire en termes d'infrastructure de sport, de loisirs ou de santé.

Nous vous prions d'informer les communes des projets qui ont été transmis au SECO, ainsi que des critères d'exclusion.

Pour le reste du déroulement de la procédure nous n'avons pour l'instant aucune indication précise de la part du SECO. Les premiers retours d'informations nous sont annoncés pour la semaine du 22 au 26 juin. Nous vous tiendrons informé de l'évolution de la situation.

Avec nos salutations les meilleures.



Ursula Kraft

Annexes: ment.



Regions- und Wirtschaftszentrum
Oberwallis AG
Herr Roger Michlig
Kehrstrasse 12
3904 Naters

Unsere Ref.: uk/wg

Kontakt: Gerhard Walter/ ☎ 027/606 73 70

Datum: 29.05.2009

Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen im Rahmen der Regionalpolitik

Sehr geehrter Herr Michlig

Mit Schreiben vom 23.04.2009 haben wir die Regionen über die konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen des Bundes im Rahmen der Regionalpolitik informiert und diese aufgefordert, Gemeinden und andere Projektträger aufzufordern, entsprechende Projekte einzureichen.

Auf den ersten Termin wurden dem Kanton 140 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 300 Millionen Franken zugestellt.

Nach der Analyse der Projekte (vgl. unten) blieben gesamtkantonal 55 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 210 Millionen Franken, welche den Kriterien des Bundes entsprechen. Diese haben wir zusätzlich in die Kategorien Tourismus (T), Industrie (I), Energie (E), Bildung (B) und übrige eingeteilt, wie es auch den Handlungsachsen der neuen Regionalpolitik entspricht.

In der Beilage senden wir Ihnen folgende Übersichten (Listen):

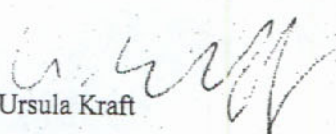
- Alle eingereichten Projekte (der Region Oberwallis)
- Projekteingabe Kanton Wallis NRP-Stabilisierungsmassnahmen
Das sind diejenigen Projekte, die den Kriterien des Bundes entsprechen und fristgerecht beim SECO eingereicht wurden.
- Projekte, welche den Kriterien des Bundes nicht entsprechen
Gemäss den Vorgaben des Bundes hat der Kanton die Projekte analysiert, d.h.
 - wir haben all jene Projekte ausgeschlossen, mit deren Bau bereits begonnen wurde
 - wir haben alle jene Projekte ausgeschlossen, deren geplanter Bauabschluss nach 2011 ist. Hier waren wir weniger streng als die Vorgaben des Bundes, denn der Bund fordert im Faktenblatt gar einen Bauabschluss vor Ende 2010.
 - wir haben alle jene Projekte ausgeschlossen, bei welchen es sich um reine Basisinfrastruktur handelt.

- und schliesslich haben wir folgende Projekte ausgeschlossen, die nicht den Prioritäten des Bundes entsprechen:
 - *Sportplatzgebäude, Gemeinde Ausserberg*
Steht den einheimischen Vereinen, evtl. den Schulen zur Verfügung. Keine touristische Nutzung.
 - *Trinkwasserversorgung, Gemeinde Ausserberg*
War gemäss IHG Entwicklungsinfrastruktur. Nutzen fällt aber grossmehrheitlich den privaten Haushalten zu.
 - *Grenzkulturen und Weidezäune, Natur- und Landschaftspark Pfyn-Finges*
Diese Weidezäune tragen nicht zur Erhöhung der Wertschöpfung bei. Finanzierung über NRP nicht möglich.
 - *Mobilität im Naturpark, Natur- und Landschaftspark Pfyn-Finges*
Keine Infrastruktur.
 - *Anbau Kantone Sportplatz, Gemeinde Saas-Balen*
Steht den einheimischen Vereinen, evtl. den Schulen zur Verfügung. Keine touristische Nutzung.
 - *Senggrube Tamatten, Gemeinde Saas-Balen*
Erschliessung einer Wohnzone.
 - *Ausbau Pfad Festi*
Gemäss Auskunft der Gemeinde war der Ausbau für die Jahre 2008/09 geplant.
 - *Erschliessungsstrasse Herbriggen, Gemeinde St. Niklaus*
Erschliessung einer Wohnzone
 - *Sanierung MZH mit Anbau, Gemeinde St. Niklaus*
Baubeginn 2008.
 - *Fassadensanierung Swisscomgebäude*
Kanton Wallis ist zusammen mit der Stadtgemeinde Brig-Glis Miteigentümer des Gebäudes.
 - *Wiederinstandstellung Stockalperweg, Stiftung Ecomuseum Simplon*
Kosten fallen jährlich an, aufgrund des „strengen Winters“ fallen sie dieses Jahr höher aus.

Wir bitten Sie, die Gemeinden über die Projekte, die beim SECO eingereicht wurden, resp. über die Ausschlusskriterien zu informieren.

Über das weitere Vorgehen liegen uns bis heute vom SECO keine näheren Angaben vor. Erste Rückmeldungen wurden uns für die Woche vom 22. bis 26. Juli 2009 in Aussicht gestellt. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen.


Ursula Kraft

Beilagen: erwähnt

Anhang 6

Association régionale de
Monthey - St-Maurice
Case postale 1295
1870 Monthey 2 Ville

Notre réf. : uk/gw
Contact : Vincent Reynard / ☎ 027/606 73 71
Date : 9.07.2009

Mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la Politique régionale

Cher Monsieur Mariéthan,

Comme vous le savez déjà, le canton du Valais a déposé 55 projets dans le cadre des mesures de stabilisation conjoncturelle du SECO.

Suite à la grande quantité de projets déposés, la Confédération a dû adapter ses exigences afin de pouvoir procéder à une sélection. Elle a donc spécifié les critères. Les projets ont été jugés conformes s'ils respectaient les principes de la NPR et s'ils étaient mis en œuvre de manière anticipée ou complémentaire. Dans le cadre de nouvelles infrastructures ou rénovations, profitant à la fois aux ménages ainsi qu'au système de valeur ajoutée, il n'a été tenu compte que des projets où le bénéficiaire principal est le système de valeur ajoutée régional.

En principe, les infrastructures exclues par le SECO sont les suivantes:

- Halles polyvalentes
- Ateliers
- Ecoles, crèches, jardins d'enfant, homes pour personnes âgées
- Pistes cyclables, routes, parkings
- Places de jeux
- Musées
- Projets d'équipement pour zones résidentielles
- Projet d'efficacité énergétique

Cette sélection a permis une hiérarchisation des projets de tous les cantons et ainsi réparti les moyens financiers de ce premier volet de mesures entre les cantons soumissionnaires. Le SECO a décidé que sur les 100 millions de francs, seuls 40 millions peuvent être investis dans ce premier volet de mesures de stabilisation.

La Confédération a accordé au canton du Valais 4 millions de francs. Comme la plupart des cantons, le Valais a décidé d'utiliser ce montant pour soutenir les projets réalisés durant l'année 2009.

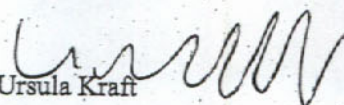
Malheureusement, aucun des projets de la région Monthey-St-Maurice ne répond aux critères des mesures de stabilisation de la Confédération. Nous vous prions d'en informer les responsables de projets concernés.

En outre, nous vous prions d'informer les communes et les responsables de projets potentiels des critères supplémentaires de la Confédération (voir ci-dessus) et de leurs envoyer le nouveau formulaire. Le délai de remise des dossiers pour le 2^{ème} volet de mesures de stabilisation (60 millions) resté fixé au **15 septembre 2009**.

Pour tout renseignement, Monsieur Vincent Reynard se tient à votre entière disposition.

Nous vous remercions pour votre précieuse collaboration.

Meilleures salutations


Ursula Kraft

Annexe ment.

Projets non retenus par le SECO, Région de Monthey

	Region	Gemeinde	Projektname	Kosten	Baubeginn	Bauende	Basisinfrastr	Konform	Achse
140	Monthey	Monthey	Terminal Transport Combiné	39'000'000	2009	2012	nein	ja	I
			Zwischentotal Industrie und Tourismus	39'000'000					
130	Monthey	Champéry	Agrandissement de la bibliothèque commun	60'000	2009	2009	nein	ja	B
133	Monthey	Collombey	Structures jeunesse	4'000'000	2010	2011	nein	ja	B
120	Monthey	St-Gingolp	Turbinage eaux potables de la Tine et de Cl	1'650'000	2009	2009	nein	ja	E
128	Monthey	Vionnaz	Centrale de turbinage du Châble	1'000'000	2010	2011	nein	ja	E
132	Monthey	Champéry	Construction d'une centrale hydroélectrique	10'000'000	2010	2010	nein	ja	E
			Zwischentotal Energie und Bildung	16'710'000					
121	Monthey	Vérossaz	Bâtiment administratif/commercial	300'000	2009	2010	nein	ja	übrige
126	Monthey	Vionnaz	Place du centre du village	2'500'000	2010	2011	ja	ja	übrige
			Zwischentotal übrige Projekte	2'800'000					
			TOTAL	58'510'000					



Association régionale de Sion
Case postale 2055
1950 Sion 2

Notre ref. : uk/gw
Contact : Vincent Reynard / ☎ 027/606 73 71
Date : 9.07.2009

Mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale

Cher Monsieur Mathis,

Comme vous le savez déjà, le canton du Valais a déposé 55 projets dans le cadre des mesures de stabilisation conjoncturelle du SECO.

Suite à la grande quantité de projets déposés, la Confédération a dû adapter ses exigences afin de pouvoir procéder à une sélection. Elle a donc spécifié les critères. Les projets ont été jugés conformes s'ils respectaient les principes de la NPR et s'ils étaient mis en œuvre de manière anticipée ou complémentaire. Dans le cadre de nouvelles infrastructures ou rénovations, profitant à la fois aux ménages ainsi qu'au système de valeur ajoutée, il n'a été tenu compte que des projets où le bénéficiaire principal est le système de valeur ajoutée régional.

En principe, les infrastructures exclues par le SECO sont les suivantes:

- Halles polyvalentes
- Ateliers
- Ecoles, crèches, jardins d'enfant, homes pour personnes âgées
- Pistes cyclables, routes, parkings
- Places de jeux
- Musées
- Projets d'équipement pour zones résidentielles
- Projet d'efficacité énergétique

Cette sélection a permis une hiérarchisation des projets de tous les cantons et ainsi réparti les moyens financiers de ce premier volet de mesures entre les cantons soumissionnaires. Le SECO a décidé que sur les 100 millions de francs, seuls 40 millions de francs peuvent être investis dans ce premier volet de mesures.

La Confédération a accordé au canton du Valais 4 millions de francs. Comme la plupart des cantons, le Valais a décidé d'utiliser ce montant pour soutenir les projets qui se débiteront durant l'année 2009.

Selon le SECO, le projet „Piscine – Spa – Wellness à Anzère Village“ devrait être, en principe, soutenu. Pour ce qui est du projet „Sylvagora à Mase“ nous ne pouvons pas vous communiquer une décision définitive. En effet, nous avons besoin d'informations plus précises que vous pouvez nous communiquer grâce au formulaire ci-joint.

Nous vous prions d'informer les responsables de projets concernés et de compléter les dossiers (selon LIM/NPR) **au plus tard pour le 21 août 2009**, afin que nous puissions faire la répartition des moyens pour chaque projet. Si le responsable de projet désire commencer immédiatement, nous vous demandons lui accorder l'autorisation de mise en chantier anticipée.

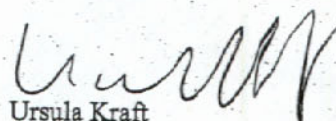
Les autres projets de la région de Sion, déposés le 15 mai dernier, ne remplissent malheureusement pas les critères des mesures de stabilisation de la Confédération (voir annexe). Nous vous prions d'en informer les responsables de projets concernés.

En outre, nous vous prions d'informer les communes et les responsables de projets potentiels des critères supplémentaires de la Confédération (voir ci-dessus) et de leurs envoyer le nouveau formulaire. Le délai de remise des dossiers pour le 2^{ème} volet de mesures de stabilisation (60 millions) reste fixé au **15 septembre 2009**.

Pour tout renseignement, Monsieur Vincent Reynard se tient à votre entière disposition.

Nous vous remercions pour votre précieuse collaboration.

Meilleures salutations



Ursula Kraft

Annexe ment.

Projets non retenus par le SECO, Région de Sion

Region	Gemeinde	Projektname	Kosten	Baubeginn	Bauende	Basisinfrastr	Konform	Achse
91 Sion	Conthey	Tour Lombarde - Musée de la Forge	1'200'000	2010	2011	nein	ja	T
92 Sion	Nax	Centre Polyvalent et culturel de Tsébetta	1'300'000	2010	2010	nein	ja	T
98 Sion	Veysonnaz	Réfection de la route de Pra	600'000	2009	2009	nein	ja	T
		Zwischentotal Industrie und Tourismus	3'100'000					
99 Sion	Savièse	Nouvelle crèche, garderie et UAPE	3'500'000	2009	2010	nein	ja	B
85 Sion	Arbaz	Petite centrale hydroélectrique d'Arbaz	3'400'000	2009	2011	nein	ja	E
		Zwischentotal Energie und Bildung	6'900'000					
95 Sion	Sion	Construction d'un parc d'échange à la rue du	5'800'000	2009	2010	nein	ja	übrige
96 Sion	Sion	Rue de Lausanne - Réaménagement en espa	2'300'000	2009	2010	nein	ja	übrige
		Zwischentotal übrige Projekte	8'100'000					
		TOTAL	18'100'000					



RW Oberwallis AG
Herr Roger Michlig
Kehrstr. 12
3904 Naters

Unsere Ref.: uk/gw
Kontakt : Gerhard Walter / ☎ 027/606 73 70
Datum : 9.07.2009

Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen im Rahmen der Regionalpolitik

Sehr geehrter Herr Michlig

Wie Ihnen bereits mitgeteilt haben, hat der Kanton Wallis im Rahmen der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen des Bundes beim SECO 55 Projekte eingereicht.

Aufgrund der Vielzahl eingereichter Projekte musste der Bund seine Kriterien anpassen resp. es wurden zusätzliche Kriterien zur Entscheidungsfindung hinzugefügt. So wurden Projekte berücksichtigt, die NRP-konform sind und vorgezogen oder zusätzlich realisiert werden. Bei Infrastrukturen, die sowohl den Haushalten zu Gute kommen als auch Bestandteil eines Wertschöpfungssystems sind, wurden nur Vorhaben berücksichtigt, deren hauptsächlichster Nutzniesser das regionale Wertschöpfungssystem ist.

Grundsätzlich ausgeschlossen wurden vom SECO folgende Infrastrukturen:

- Mehrzweckhallen
- Werkhöfe
- Schulhäuser, Kinderkrippen, Kindergärten, Altersheime
- Velowege, Strassen, parkings
- Spielplätze
- Museen
- Erschliessungsprojekte für Wohngebiete
- Energiegewinnung.

Diese Selektion führte zu einer Priorisierung der Vorhaben über alle Kantone hinweg und in der Folge zu einer Verteilung der Mittel der ersten Runde auf die antragstellenden Kantone. Das SECO hat entschieden, für die erste Runde 40 Millionen der zur Verfügung stehenden 100 Millionen Franken auf die Kantone zu verteilen.

Dem Kanton Wallis wurde ein Betrag von 4 Millionen Franken in Aussicht gestellt. Wie die meisten Kantone hat auch der Kanton Wallis entschieden, mit diesem Betrag Projekte zu unterstützen, die 2009 realisiert werden. Folgende Projekte der Region Oberwallis können gemäss SECO demzufolge grundsätzlich unterstützt werden:

- Erschliessung Wohn- und Gewerbezone, Lalden (N.B. anrechenbare Kosten einzig Erschliessung der Gewerbezone)



- Telekommunikationsanbindung Oberwallis, Valaiscom AG (N.B. anrechenbare Kosten Anbindung von Unternehmen)
- Photovoltaik, Feriendorf Fiesch
- Besuchermonitoring, Regionaler Naturpark Pfyn-Finges
- Biotop Badesee, Saas-Grund
- Erweiterungsbau, Atelier Manus Brig.

Wir bitten Sie, die Projektträger in diesem Sinne zu informieren und vollständige Dossiers (analog IHG/NRP-Dossiers) bis **spätestens 21. August 2009** einzufrachten und bei uns einzureichen, damit wir die Mittelverteilung auf die einzelnen Projekte vornehmen können. Falls Projektträger mit der Realisierung unverzüglich beginnen möchten, bitten wir Sie, diesen die Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn auszustellen.

Was die eingereichten **Projekte für 2010** betrifft, können gemäss SECO folgende Projekte der Region Oberwallis erneut eingereicht werden:

- Holzschnitzelverbund Region Goms
- Erschliessung Industriestrasse Glisergrund
- Eingangsporten Regionaler Naturpark Pfyn-Finges.

Die Angaben zu diesen Projekten müssen allerdings gemäss dem überarbeiteten Formular **bis am 15. September** ergänzt werden.

Alle übrigen per 15. Mai eingereichten Projekte der Region Oberwallis erfüllen leider die Kriterien der Stabilisierungsmassnahmen des Bundes nicht (vgl. Beilage). Wir bitten Sie, die Projektträger dahingehend zu informieren.

Ausserdem bitten wir Sie, die Gemeinden und übrigen Projektträger auf die überarbeiteten Kriterien des Bundes (vgl. oben) hinzuweisen und Ihnen das neue Formular zuzusenden. Eingabefrist beim Kanton für die 2. Runde der Stabilisierungsmassnahmen (60 Mio.) bleibt der **15. September 2009**.

Für allfällige Fragen steht Ihnen Herr Gerhard Walter gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre wertvolle Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen.


Ursula Kraft

Beilage erwähnt

Projets non retenus par le SECO, RWO

Region	Gemeinde/Trägerschaft	Projektname	Kosten	Baubeginn	Bauende	Basisinfrastr	Konform	Achse
8	Oberwallis	Grächen	Gemeindeparkhaus	12'800'000	2010	2011	ja	T
19	Oberwallis	Natur- und Landschaftsz	Weg der Energie, Regionaler Naturpark Pfin-Finges	230'000	2009	2011	ja	T
33	Oberwallis	Zweckverband Forstrevi	Regionaler Hauptwanderweg Mund-Grengiols	1'035'000	2010	2011	ja	T
43	Oberwallis	Brig-Glis	Sanierung Schwimmbecken Schwimmbad Geschina	3'000'000	2010	2010	ja	T
52	Oberwallis	Ried-Brig	Wanderweg Neuerstellung	30'000	2010	2010	ja	T
14	Oberwallis	Natur- und Landschaftsz	Ausstellung Regionaler Naturpark Pfin-Finges	500'000	2009	2009	ja	T
		Zwischentotal Industrie und Tourismus	17'595'000					
1	Oberwallis	Ausserberg	Bielhüs	500'000	2010	2011	ja	B
30	Oberwallis	St. Niklaus	Sanierung Orientierungsschulhaus	2'530'000	2009	2010	ja	B
40	Oberwallis	Brig-Glis	Sanierung und energ. Massnahmen OS Glis	1'000'000	2010	2011	ja	B
50	Oberwallis	Ried-Brig	Schulhaus Lengumatte Einbau Solaranlage	60'000	2009	2009	ja	B
		Zwischentotal Energie und Bildung	4'090'000					
2	Oberwallis	Ausserberg	Sanierung Flachdach best. Mehrzweckhalle	250'000	2009	2010	ja	übrige
141	Oberwallis	Niedergesteln	"Ds Vikor-Lijisch-Hüs" Niedergesteln	765'000	2009	2010	ja	übrige
37	Oberwallis	Brig-Glis	Neubau Parkhaus	4'000'000	2010	2011	ja	übrige
38	Oberwallis	Brig-Glis	Neugestaltung Saltnaplatz	2'000'000	2010	2011	ja	übrige
		Zwischentotal übrige Projekte	7'015'000					
		TOTAL	28'700'000					

Anhang 7



Association régionale de Sion
Avenue Ritz 31
Case postale 2055
1950 Sion 2

Notre réf. uk/vr
Votre réf.
Date 25 août 2009

Mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale

Monsieur le Président,

A la suite du courrier du 9 juillet passé annonçant les projets valaisans effectivement retenus par le SECO dans le cadre de la première phase des mesures de stabilisation conjoncturelle, vous nous avez transmis vos réactions et interrogations que nous comprenons. Nous avons d'ailleurs soumis ces questions au SECO lors d'échanges de courriels ainsi que lors d'une séance avec les services cantonaux et le SECO.

Dans le cadre des mesures conjoncturelles, nous vous avons transmis en avril l'entier des informations relatives aux critères de sélection reçues de la Confédération. 140 projets, pour un montant d'investissement de près de CHF 300 millions, nous ont été annoncés par les régions, dont 55 correspondaient aux exigences initiales du SECO. Ainsi ces projets ont été transmis à Berne.

Au niveau fédéral 170 projets, pour un montant d'investissement supérieur à CHF 1 milliard, ont été enregistrés alors que la Confédération n'avait à disposition que CHF 100 millions de prêts. Ainsi le SECO s'est vu dans l'obligation de préciser les critères de choix et de fixer des priorités plus serrées. Tenant compte des discussions au parlement fédéral, le SECO a décidé de soutenir les projets conformes à la loi fédérale sur la NPR, ce qui se trouve cependant en contradiction avec les informations initiales qui nous avaient été transmises. Par conséquent, les projets suivants ont été exclus :

- Halles polyvalentes ;
- Ateliers ;
- Maisons d'école, jardins d'enfants, crèches, homes pour personnes âgées ;
- Pistes cyclables, routes, parking ;
- Place de jeux ;
- Musées ;
- Projets d'équipement de zones d'habitation ;
- Economies d'énergie ;
- Infrastructures de base ;
- Autres.

De plus, le SECO a pris en compte dans sa réflexion le taux de chômage ainsi que la part de l'emploi dans la construction.

Quant à la répartition des moyens financiers, le SECO a décidé une première tranche de CHF 40 millions. Ainsi le Valais s'est vu attribuer un montant de CHF 4 millions, auquel s'ajoute la contrepartie cantonale. En outre, le SECO a spécifié les projets susceptibles d'être soutenus: il s'agit de 8 projets, et 3 projets nécessitent des compléments d'informations. Malgré nos interventions et contrairement à ce qui était prévu initialement, le Canton n'a pas été impliqué dans ces décisions.

Ces raisons nous ont d'ailleurs poussé à intervenir énergiquement auprès du SECO selon les termes suivants (extraits): « Nous considérons cette façon de procéder comme inacceptable, car la Confédération et le canton sont justement partenaires dans un programme conjoncturel où des mesures équivalentes sont attendues. Ce partenariat nécessite que l'on se fasse confiance réciproquement, que l'on puisse compter sur l'autre, que l'on se tienne aux prescriptions et qu'ensemble on cherche une solution dans l'intérêt de l'économie.

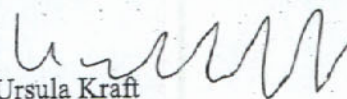
Comme canton, nous nous situons entre la Confédération et les communes, et nous attendons des indications fiables de la Confédération pour être un partenaire de confiance envers nos communes. [...] Nous attendons par conséquent de la Confédération qu'elle s'en tienne à ses prescriptions en ce qui concerne les critères pour les projets et la répartition des moyens. Dans le sens du partenariat, nous attendons également que la Confédération mène un entretien avec les cantons et qu'elle exige des informations complémentaires. »

Concernant la seconde phase des mesures conjoncturelles, la Confédération dispose d'un budget de CHF 60 millions. Nous vous rappelons que la priorité est donnée à des projets conformes aux principes de la NPR. Des infrastructures qui bénéficient aux ménages, ainsi qu'au système de valeur ajoutée ne seront soutenues qu'en seconde priorité, pour autant que des moyens financiers puissent être dégagés à cette fin. Les mêmes projets que lors de la première phase seront exclus (infrastructures de base et objets selon la liste ci-dessus). Les projets doivent avoir un effet rapide, ciblé, et n'être que temporaires.

Finalement nous attirons votre attention sur l'importance des informations fournies dans le formulaire. En effet, le SECO prendra ses décisions sur cette base.

Nous nous réjouissons d'accueillir vos projets pour le 15 septembre 2009.

Nous nous tenons à votre entière disposition pour tout complément d'information et vous adressons, Monsieur, nos salutations les meilleures.


Ursula Kraft

Association régionale
de Monthey-St-Maurice
Case postale 1295
1870 Monthey 2 Ville

Notre réf. uk/vr

Votre réf.

Date 25 août 2009

Mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale

Monsieur le Président,

A la suite du courrier du 9 juillet passé annonçant les projets valaisans effectivement retenus par le SECO dans le cadre de la première phase des mesures de stabilisation conjoncturelle, vous nous avez transmis vos réactions et interrogations que nous comprenons. Nous avons d'ailleurs soumis ces questions au SECO lors d'échanges de courriels, ainsi que lors d'une séance avec les services cantonaux et le SECO.

Dans le cadre des mesures conjoncturelles nous vous avons transmis en avril l'entier des informations relatives aux critères de sélection reçues de la Confédération. 140 projets, pour un montant d'investissement de près de CHF 300 millions, nous ont été annoncés par les régions, dont 55 correspondaient aux exigences initiales du SECO. Ainsi ces projets ont été transmis à Berne.

Au niveau fédéral 170 projets, pour un montant d'investissement supérieur à CHF 1 milliard, ont été enregistrés alors que la Confédération n'avait à disposition que CHF 100 millions de prêts. Ainsi le SECO s'est vu dans l'obligation de préciser les critères de choix et de fixer des priorités plus serrées. Tenant compte des discussions au parlement fédéral, le SECO a décidé de soutenir les projets conformes à la loi fédérale sur la NPR, ce qui se trouve cependant en contradiction avec les informations initiales qui nous avaient été transmises. Par conséquent, les projets suivants ont été exclus :

- Halles polyvalentes ;
- Ateliers ;
- Maisons d'école, jardins d'enfants, crèches, homes pour personnes âgées ;
- Pistes cyclables, routes, parking ;
- Place de jeux ;
- Musées ;
- Projets d'équipement de zones d'habitation ;
- Economies d'énergie ;
- Infrastructures de base ;
- Autres.

De plus, le SECO a pris en compte dans sa réflexion le taux de chômage ainsi que la part de l'emploi dans la construction.

Quant à la répartition des moyens financiers, le SECO a décidé une première tranche de CHF 40 millions. Ainsi le Valais s'est vu attribuer un montant de CHF 4 millions, auquel s'ajoute la contrepartie cantonale. En outre, le SECO a spécifié les projets susceptibles d'être soutenus: il s'agit de 8 projets, et 3 projets nécessitent des compléments d'informations. Malgré nos interventions et contrairement à ce qui était prévu initialement, le Canton n'a pas été impliqué dans ces décisions.

Ces raisons nous ont d'ailleurs poussé à intervenir énergiquement auprès du SECO selon les termes suivants (extraits): « Nous considérons cette façon de procéder comme inacceptable, car la Confédération et le canton sont justement partenaires dans un programme conjoncturel où des mesures équivalentes sont attendues. Ce partenariat nécessite que l'on se fasse confiance réciproquement, que l'on puisse compter sur l'autre, que l'on se tienne aux prescriptions et qu'ensemble on cherche une solution dans l'intérêt de l'économie.

Comme canton, nous nous situons entre la Confédération et les communes, et nous attendons des indications fiables de la Confédération pour être un partenaire de confiance envers nos communes. [...] Nous attendons par conséquent de la Confédération qu'elle s'en tienne à ses prescriptions en ce qui concerne les critères pour les projets et la répartition des moyens. Dans le sens du partenariat, nous attendons également que la Confédération mène un entretien avec les cantons et qu'elle exige des informations complémentaires. »

Concernant la seconde phase des mesures conjoncturelles, la Confédération dispose d'un budget de CHF 60 millions. Nous vous rappelons que la priorité est donnée à des projets conformes aux principes de la NPR. Des infrastructures qui bénéficient aux ménages, ainsi qu'au système de valeur ajoutée ne seront soutenues qu'en seconde priorité, pour autant que des moyens financiers puissent être dégagés à cette fin. Les mêmes projets que lors de la première phase seront exclus (infrastructures de base et objets selon la liste ci-dessus). Les projets doivent avoir un effet rapide, ciblé, et n'être que temporaires.

Finalement nous attirons votre attention sur l'importance des informations fournies dans le formulaire. En effet, le SECO prendra ses décisions sur cette base.

Nous nous réjouissons d'accueillir vos projets pour le 15 septembre 2009.

Nous nous tenons à votre entière disposition pour tout complément d'information et vous adressons, Madame la Présidente, nos salutations les meilleures.



Ursula Kraft

Anhang 8



RW Oberwallis AG
Herr Roger Michlig
Kehrstr. 12
3904 Naters

Unsere Ref.: uk/vr

Kontakt :

Datum : 26. August 2009

Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen im Rahmen der Regionalpolitik

Sehr geehrter Herr Michlig

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 09. Juli 2009, in welchem wir Ihnen die Projekte kommuniziert haben, welche vom SECO für die erste Phase der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen berücksichtigt wurden. Die Regionen haben uns daraufhin ihre Bemerkungen und Bedenken mitgeteilt, die wir verstehen. Wir haben diese Fragen ebenfalls dem SECO per Mail und anlässlich einer Sitzung der Regionalpolitik-Fachstellenkonferenz gestellt.

Im April 2009 haben wir Ihnen die Selektionskriterien des SECO für die Projekte zukommen lassen. In der Folge wurden bei uns 140 Projekte mit einem gesamten Investitionsvolumen von 300 Mio. Franken eingereicht. 55 dieser Projekte entsprachen den vom SECO fixierten Kriterien und wurden deshalb nach Bern weitergeleitet.

Auf eidgenössischer Ebene wurden beim SECO insgesamt 170 Projekte in der Gesamthöhe von über 1 Mia. Franken eingereicht, obwohl die verfügbaren Gelder des SECO für diesen Zweck nur gerade 100 Mio. Franken betragen. Das SECO sah sich dementsprechend gezwungen, die Selektionskriterien zu verschärfen und Prioritäten zu setzen. Das SECO stützte sich dabei auf Beratungen im eidgenössischen Parlament und hat entschieden, Projekte, welche dem Bundesgesetz über die Neue Regionalpolitik (NRP) entsprechen, zu unterstützen. Damit widerspricht das SECO den Informationen, welche es uns früher gegeben hat. In der Folge wurden folgende Projekte ausgeschlossen:

- Mehrzweckhallen
- Werkhöfe
- Schulhäuser, Kinderkrippen, Kindergärten, Altersheime
- Velowege, Strassen, Parkings
- Spielplätze
- Museen
- Erschliessungsprojekte für Wohngebiete
- Energiegewinnung.
- Basisinfrastrukturen
- andere.

Ausserdem hat das SECO weitere Kriterien in seine Entscheidung miteinbezogen: die Arbeitslosenquote und den Anteil des Baugewerbe an der Gesamtbeschäftigung.

Das SECO hat entschieden, für die erste Runde 40 Millionen Franken der zur Verfügung stehenden 100 Millionen Franken auf die Kantone zu verteilen. Dem Kanton Wallis wurde ein Betrag von 4 Millionen Franken in Aussicht gestellt, zu welchem die Äquivalenzleistung hinzukommt. Das SECO hat dem Kanton Wallis auch mitgeteilt, welche Projekte berücksichtigt werden können. Es handelt sich um 8 Projekte und für 3 Projekte müssen zusätzliche Informationen eingereicht werden. Trotz unserer Interventionen und im Widerspruch zu früher gemachten Zusicherungen von Seiten des SECO, wurde der Kanton nicht in diese Entscheide miteinbezogen.

Diese Umstände haben dazu geführt, dass wir unseren Unmut mit den folgenden Worten dem SECO kundgetan haben (Auszüge): „Wir halten dieses Vorgehen für inakzeptabel, denn Bund und Kanton sind gerade bei einem Konjunkturprogramm, wo äquivalente Leistungen verlangt werden, Partner. Diese Partnerschaft bedingt, dass man sich Vertrauen entgegenbringt, dass man auf einander zählen kann, dass man sich an Vorgaben hält und gemeinsam eine Lösung im Interesse der Wirtschaft sucht.“

Als Kanton stehen wir zwischen Bund und Gemeinden und sind auf verlässliche Angaben des Bundes angewiesen, um auch für unsere Gemeinde ein verlässlicher Partner zu sein.[...] Wir erwarten daher auch vom Bund, dass er sich an seine Vorgaben, was die Kriterien für die Projekte und die Mittelverteilung betrifft, hält. Im Sinne einer Partnerschaft erwarten wir auch, dass der Bund mit den Kantonen Rücksprache nimmt und zusätzliche Informationen einfordert.“

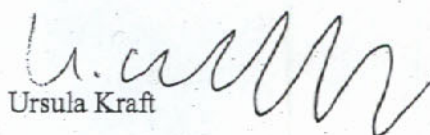
In der zweiten Phase der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen verfügt der Bund über ein Budget in der Höhe von 60 Mio. Franken. Wir möchten Sie daran erinnern, dass Projekte, welche den NRP-Kriterien entsprechen, bevorzugt behandelt werden. Infrastrukturen für Haushalte und Wertschöpfungssysteme werden erst in zweiter Priorität berücksichtigt, sofern noch finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Zudem sind dieselben Projekte wie in der ersten Phase (Basisinfrastruktur und andere Projekte gemäss oben stehender Liste) ausgeschlossen. Die Projekte müssen einen schnelle Wirkung haben, zielgerichtet und nicht bloss temporärer Natur sein.

Schliesslich möchten wir Sie noch auf die Wichtigkeit der Informationen des Formulars für die Einreichung der Projekte aufmerksam machen, denn das SECO wird seine Entscheide auf dieser Basis treffen.

Gerne erwarten wir Ihre Projekte bis am 15. September 2009.

Wir bedanken uns für Ihre wertvolle Mitarbeit und stehen Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

Freundlichen Grüsse


Ursula Kraft



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de l'économie, de l'énergie et du territoire
Service du développement économique
Entreprises valaisannes et institutions

Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung
Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung
Walliser Unternehmen und Institutionen

Association régionale
de Monthey-St-Maurice
M. Georges Mariétan
Case postale 1295
1870 Monthey 2 Ville

Notre réf. uk/vr

Votre réf.

Date 15 janvier 2010

Deuxième phase des mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale

Monsieur,

La procédure relative à la seconde phase des mesures de stabilisation conjoncturelle NPR lancée par le SECO à l'automne dernier touche à son terme.

Comme nous vous l'annoncions dans notre courrier du 11 novembre 2009, 19 projets, pour un montant d'investissement de près de CHF 64 millions, ont été retenus par le canton du Valais conformément aux critères établis par la Confédération, et ont été transmis au SECO. Parmi les 19 projets transmis, 16 ont été retenus par le SECO, c'est-à-dire que seulement 3 ont été refusés.

Un de ces trois projets refusés concerne la région de Monthey. Il s'agit du projet « Centralisation des tâches administratives » porté par Chablais tourisme. Le SECO a refusé ce projet car il ne s'agit pas de la réalisation d'une infrastructure.

Pour les 16 projets retenus, le SECO a attribué au canton du Valais un montant de CHF 7.9 millions. Avec la participation équivalente du Canton, ce sont ainsi CHF 14.8 millions qui sont à disposition de cette deuxième phase des mesures de stabilisation conjoncturelle.

Lors de la sélection des projets, le SECO a été particulièrement attentif au fait que la réalisation de ceux-ci soit anticipée et soit contenue dans une durée clairement définie.

Vous trouverez en annexe à la présente la liste complète des projets de votre région, lesquels se répartissent en projets retenus par le SECO, et en projets non conformes.

Dans ce sens, nous vous prions d'informer les porteurs de projets concernés, et nous vous demandons de nous transmettre les dossiers dûment complétés (de manière identique à celle des projets LIM) des projets retenus, au plus tard pour le **19 février 2010**. Ainsi, nous pourrions procéder à la répartition des moyens financiers à disposition. Dans le cas où les travaux de certains projets devraient débuter dans

l'immédiat, nous vous prions de bien vouloir établir et nous transmettre le document d'autorisation de mise en chantier anticipée.

Pour tout renseignement complémentaire, M. Vincent Reynard se tient à votre disposition au no de tél. 027/606 73 71, ou par courriel : vincent.reynard@admin.vs.ch.

En vous remerciant de votre précieuse collaboration nous vous adressons, Monsieur, nos salutations les meilleures.



Ursula Kraft

Annexe : ment.

Mesures de stabilisation conjoncturelle phase 2, projets retenus par le SECO

Region	Gemeinde/Trägerschaft	Projektname	Kosten	Baubeginn	Bauende	Basisinfra	Konform	Achse
50 Monthey	Champéry	Construction d'un mur de grimpé	155'000	2010	2010	nein	ja	T
52 Monthey	Vérossaz	Centre commercial et touristique	5'000'000	2010	2011	nein	ja	I
		TOTAL	5'155'000					

Mesures de stabilisation conjoncturelle phase 2, projets non conformes

Region	Gemeinde/Trägerschaft	Projektname	Kosten	Baubeginn	Bauende	Basisinfra	Konform	Achse
46 Monthey	Chablais tourisme	Centralisation des tâches administrat	140'000	2010	2010	nein	ja	T
47 Monthey	Champéry	Agrandissement bibliothèque commu	133'000	2009	2009	nein	nein	überige
48 Monthey	Champéry	Equipement d'un cabinet médical	200'000	2010	2010	nein	nein	überige
49 Monthey	Champéry	Construction centrale hydraulique et	11'500'000	2010	2011	nein	nein	E
51 Monthey	Massongex	Réfection de la salle de gymnastique	105'000	2010	2010	nein	nein	B
53 Monthey	Vouvry	Gestion et évacuation des eaux de su	900'000	2010	2010	nein	nein	I
54 Monthey	Vouvry	Réservoir des Bovairons	1'800'000	2010	2011	ja	nein	überige
		TOTAL	14'778'000					



Association régionale de Sion
M. François Mathis
Avenue Ritz 31
Case postale 2055
1950 Sion 2

Notreréf. uk/vr

Votreréf.

Date 15 janvier 2010

Deuxième phase des mesures de stabilisation conjoncturelle dans le cadre de la politique régionale

Monsieur,

La procédure relative à la seconde phase des mesures de stabilisation conjoncturelle NPR lancée par le SECO à l'automne dernier touche à son terme.

Comme nous vous l'annoncions dans notre courrier du 11 novembre 2009, 19 projets, pour un montant d'investissement de près de CHF 64 millions, ont été retenus par le canton du Valais conformément aux critères établis par la Confédération, et ont été transmis au SECO. Cependant, aucun projet de la région de Sion n'a pu être transmis au SECO, car ils ne correspondaient pas aux critères des mesures de stabilisation conjoncturelle. Parmi les 19 projets transmis, 16 ont été retenus par le SECO, c'est-à-dire que seulement 3 ont été refusés.

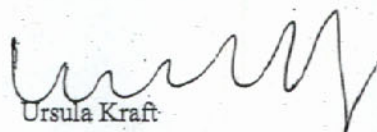
Pour les 16 projets retenus, le SECO a attribué au canton du Valais un montant de CHF 7.9 millions. Avec la participation équivalente du Canton, ce sont ainsi CHF 14.8 millions qui sont à disposition de cette deuxième phase des mesures de stabilisation conjoncturelle.

Lors de la sélection des projets, le SECO a été particulièrement attentif au fait que la réalisation de ceux-ci soit anticipée et soit contenue dans une durée clairement définie.

Vous trouverez en annexe à la présente la liste des projets non conformes de votre région.

Dans ce sens, nous vous prions d'informer les porteurs de projets concernés. Pour tout renseignement complémentaire, M. Vincent Reynard se tient à votre disposition au no de tél. 027/606 73 71, ou par courriel : vincent.reynard@admin.vs.ch.

En vous remerciant de votre précieuse collaboration nous vous adressons, Monsieur, nos salutations les meilleures.


Ursula Kraft

Annexe : ment.

Mesures de stabilisation conjoncturelle phase 2, projets non conformes

Region	Gemeinde/Trägerschaft	Projektname	Kosten	Baubeginn	Bauende	Basisinfra	Konform	Achse
32 Sion	Conthey	Rénovation église Saint-Famille à Er	1'200'000	2010	2010	nein	nein	übrige
33 Sion	Conthey	Réfection Avenue de la Gare à Plan	1'200'000	2010	2010	ja	nein	übrige
34 Sion	Conthey	Réservoir de Cerise	1'300'000	2010	2010	ja	nein	E
35 Sion	Conthey	Station de filtration du Petit St-Berna	7'330'000	2010	2011	ja	nein	übrige
		TOTAL	11'030'000					



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de l'économie, de l'énergie et du territoire
Service du développement économique
Entreprises valaisannes et institutions
La cheffe de l'unité d'affaires

Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung
Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung
Walliser Unternehmen und Institutionen
Die Chefin der Geschäftseinheit

RWO AG
Herr Roger Michlig
Kehrstr. 12
3904 Naters

Notre réf. : uk/wg

Contact : Gerhard Walter/ ☎ 027/606 73 70

Date : 14.01.2010

Zweite Runde Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen im Rahmen der Regionalpolitik

Sehr geehrter Herr Michlig

Die zweite Runde der konjunkturellen Stabilisierungsmassnahmen im Rahmen der Regionalpolitik, welche vom SECO im letzten Herbst lanciert wurde, steht vor dem Abschluss.

Wie wir Ihnen mit Schreiben vom 9.11.2009 mitgeteilt haben, entsprachen aus Sicht des Kantons 19 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 64 Millionen Franken den Kriterien des Bundes und wurden beim SECO eingereicht. Von diesen 19 Projekten hat das SECO 16 angenommen, mit anderen Worten wurden nur 3 abgelehnt.

Ein Projekt von diesen 3 betrifft das Oberwallis: Es handelt sich um das Projekt „Verbindung Klosi - Festung“ der Gemeinde Naters. Das SECO bewertete das Projekt als reine Basisinfrastruktur ohne direkte Wertschöpfung.

Das SECO hat dem Kanton Wallis für die 16 angenommenen Projekte insgesamt 7,9 Millionen Franken zugesprochen. Zusammen mit der Äquivalenzleistung des Kantons stehen damit in dieser zweiten Runde der Stabilisierungsmassnahmen 14,8 Millionen Franken zur Verfügung.

Bei der Auswahl der Projekte hat das SECO in erster Linie darauf geachtet, dass diese aufgrund der Konjunkturmassnahme vorgezogen realisiert und in einem klar abgesteckten Zeitraum abgeschlossen werden.

In der Beilage senden wir Ihnen eine Übersicht mit sämtlichen eingereichten Projekten Ihrer Region, unterteilt nach Projekten, die vom SECO akzeptiert wurden und solchen, die nicht den Kriterien des SECO entsprechen.

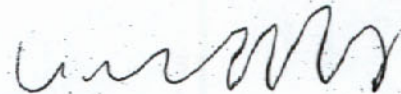
Maison de Courten, Place St-Théodule, CP 478, 1951 Sion
Fax : 027 606 73 56

Wir bitten Sie, die Projektträger in diesem Sinne zu informieren und die vollständigen Dossiers (analog IHG/NRP-Dossiers) bis **spätestens dem 19. Februar 2010** einzufordern und bei uns einzureichen, damit wir die Mittelverteilung auf die einzelnen Projekte vornehmen können. Falls Projektträger mit der Realisierung unverzüglich beginnen möchten, bitten wir Sie, diesen die Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn auszustellen.

Für allfällige Fragen steht Ihnen Herr Gerhard Walter gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre wertvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Ursula Kraft

Beilagen: erwähnt

Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen 2. Runde, Projekte vom SECO akzeptiert

Region	Gemeinde/Trägerschaft	Projektname	Kosten	Baubeginn	Bauende	Basisinfra	Konform	Achse
1 Oberwallis	Gemeinde Leuk	Touristische Kommunikations- und N	800'000	2010	2012	nein	ja	T
3 Oberwallis	M&B Kippel	Camping Lonzastrand	165'000	2010	2011	nein	ja	T
13 Oberwallis	Gemeinde Bürenchen	Gewerbezone Bürenchen	890'000	2010	2010	nein	ja	I
14 Oberwallis	Naturpark Pfyn-Fingies	Eingangsporte RNP Pfyn-Fingies	390'000	2010	2010	nein	ja	T
16 Oberwallis	Gemeinde Turtmann	Sport- und Freizeitpark	90'000	2010	2010	nein	ja	T
18 Oberwallis	Gemeinden Europaweg	Hängebrücke Grabenufer Europaweg	325'000	2010	2010	nein	ja	T
20 Oberwallis	Regionaler Holzschnitzelverbu	Holzschnitzelverbund Region Goms	1'271'800	2010	2010	nein	ja	I
TOTAL			3'931'800					

Konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen 2. Runde, Projekte nicht konform

Region	Gemeinde/Trägerschaft	Projektname	Kosten	Baubeginn	Bauende	Basisinfra	Konform	Achse
2 Oberwallis	Gemeinde Ergisch	Flurweg Rütinen	940'000	2010	2011	ja	nein	übrige
4 Oberwallis	Gemeinde Naters	Werkhof Z'Brigg	1'100'000	2010	2010	ja	nein	übrige
5 Oberwallis	Belalp Bahnen AG	Beschneigungsanlage	6'500'000	2010	2011	nein	nein	T
6 Oberwallis	Priv. und Gde Naters	Campus Aletsch, 1. Etappe	8'000'000	2011	2012	nein	nein	T/B
7 Oberwallis	Gemeinde Naters	Glasfasernetz	300'000	2009	2010	nein	nein	I
8 Oberwallis	Gemeinde Grächen	Auskleiden Reservoir Loch	92'000	2010	2011	ja	nein	übrige
9 Oberwallis	Gemeinde Grächen	Auswechseln Fenster öffentliche Gel	795'000	2010	2011	ja	nein	übrige
10 Oberwallis	Gemeinde Naters	Turnhalle Bammatta	4'000'000	2010	2011	ja	nein	übrige
11 Oberwallis	Gemeinde Naters	Verbindung Klosi - Festung	670'000	2010	2010	nein	ja	T
12 Oberwallis	Gemeinde Grächen	ARA-Grächen	800'000	2010	2011	nein	nein	übrige
15 Oberwallis	Gemeinde Turtmann	Turtmann am See	10'000'000	2011	2012	nein	nein	T
17 Oberwallis	Gemeinde Saas-Almagell	Sanierung Kantonsstrasse und Infrast	2'860'000	2011	2011	ja	nein	übrige
19 Oberwallis	Gemeinde Saas-Balen	Anbau Kantine Sportplatz	150'000	2010	2010	nein	nein	T
TOTAL			36'207'000					

Anhang 9



COPIE

Association
Chandonne-Notre village
[REDACTED]
Chandonne
1945 Liddes

Notre réf. uk/vr
Votre réf.
Date Sion, le 22 septembre 2010

Village de Chandonne, aménagement de l'ancienne laiterie en un gîte rural, et aménagement de l'ancienne école en salle villageoise, demande de prêts cantonaux sans intérêt

Madame,

Conformément aux dispositions légales en vigueur, nous avons analysé avec la plus grande attention les projets cités en titre, dans l'optique de l'octroi de prêts cantonaux sans intérêt.

Le projet d'aménagement de l'ancienne laiterie en gîte rural a été apprécié selon les critères de la loi sur le tourisme du 9 février 1996, et la décision conséquente du 10 août 2010 du Chef du Département de l'économie, de l'énergie et du territoire pour l'octroi d'un prêt cantonal sans intérêt de CHF 67'500.- est déjà en votre possession.

Le projet d'aménagement d'une salle villageoise dans l'ancienne école relève de la loi sur la politique régionale du 12 décembre 2008, ainsi que de son ordonnance du 9 décembre 2009. Le but de la loi est d'améliorer la compétitivité et l'attractivité des différentes régions du canton pour y générer de la valeur ajoutée, créer et maintenir des emplois et viser ainsi à une occupation décentralisée du territoire.

Conformément à ces documents légaux, la commune de Liddes est située dans une région présentant des problèmes spécifiques aux régions de montagne et du milieu rural. Dans ce sens, des projets pourront y être développés en référence à une stratégie spécifique qui doit encore être définie par le Conseil d'Etat et mise en place par la nouvelle région institutionnelle.

En conséquence, et en l'absence d'une stratégie régionale propre, il ne nous est malheureusement pas possible de répondre favorablement à votre demande d'aide financière cantonale. Il va de soi que cette dernière serait nouvellement appréciée lors de la mise en œuvre effective de la stratégie précitée. A cette fin, nous conservons le dossier en nos bureaux.

En vous remerciant de votre plus grande compréhension, nous vous adressons, Madame, nos salutations distinguées.


Ursula Kraft

Anhang 10



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de l'économie, de l'énergie et du territoire
Service du développement économique
Entreprises valaisannes et institutions

Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung
Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung
Walliser Unternehmen und Institutionen

COPIE

Association régionale de Sion
M. François Mathis
Avenue Ritz 31
CP 2055
1950 Sion

Notre réf. uk/vr

Votre réf.

Date Sion, le 3 novembre 2010

Commune de Nax, construction d'un trottoir et réfection de la chaussée, demande d'aide financière, votre courrier du 5 octobre 2010

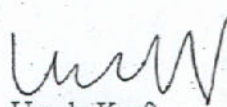
Monsieur,

En référence à l'affaire précitée, nous avons pris bonne note de votre courrier du 5 octobre 2010 et nous vous en remercions.

Comme vous le savez, ce projet de construction d'un trottoir et réfection de la chaussée relève de la loi sur la politique régionale du 12 décembre 2008, ainsi que de son ordonnance du 9 décembre 2009. En ce sens, la base d'appréciation d'une éventuelle aide financière cantonale n'a pas changé par rapport aux informations contenues dans notre courrier du 16 mars 2010.

Cependant, un projet de définition des stratégies propres aux régions présentant des problématiques spécifiques des régions de montagne et du milieu rural est en cours d'élaboration, et sa concrétisation sera prochainement décidée par le Conseil d'Etat. En conséquence, il ne nous est actuellement pas possible de préciser la date d'entrée en vigueur desdites stratégies, lesquelles permettront alors d'apporter la réponse idoine à la demande de la commune de Nax.

En vous remerciant de votre plus grande compréhension, et en vous laissant le soin d'informer la commune de Nax, nous vous adressons, Monsieur, nos salutations distinguées.


Ursula Kraft



COPIE

Association pour le développement
de la région de Sion
Monsieur François Mathis
Avenue Ritz 31
Case postale
1950 Sion 2

Notre réf. uk/vr

Votre réf.

Date 16 mars 2010

**Demande d'aide financière pour la construction d'un trottoir et la réfection de la
chaussée, commune de Nax**

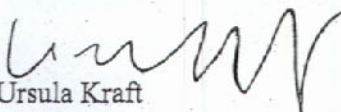
Monsieur,

Votre courrier du 16 février 2010 relatif à l'objet cité en titre fait référence à la loi sur la politique régionale du 12 décembre 2008, ainsi qu'à son ordonnance du 9 décembre 2009. Le but de la loi est d'améliorer la compétitivité et l'attractivité des différentes régions du canton pour y générer de la valeur ajoutée, créer et maintenir des emplois et viser ainsi à une occupation décentralisée du territoire. Par le biais de l'ordonnance susmentionnée, les zones de montagne et du milieu rural pouvant bénéficier de prêts destinés aux projets d'infrastructure sont clairement définies.

Toutefois, afin que lesdits prêts puissent être accordés, il est indispensable que les communes concernées par une telle mesure satisfassent à l'exigence de l'existence de stratégies de développement spécifiques. Dans ce sens, les stratégies ne sont pas encore élaborées, et leur développement s'inscrit dans un processus que les nouvelles régions socio-économiques et les communes concernées mèneront conjointement avec le canton. Il importe, par conséquent, de rendre tout d'abord opérationnelles ces nouvelles régions socio-économiques afin de pouvoir progresser rapidement avec elles dans la définition des stratégies souhaitées.

Ne disposant pas des éléments essentiels à l'appréciation de votre demande, il ne nous est pas possible à l'heure actuelle de lui apporter une suite favorable, ce qui ne préjuge en rien d'une décision définitive lorsque les étapes décrites ci-dessus seront toutes réalisées. Dans l'intervalle, nous conservons donc ce dossier dans nos éléments en suspens.

Persuadés que vous partagez cette position nous vous adressons, Monsieur, nos salutations les meilleures.


Ursula Kraft

Copie : Commune de Nax, M. Bernard Bruttin, président



Anhang 11

Gerhard WALTER - Antw: IHG Gesuch

Von: Gerhard WALTER
An: Gemeinde Mund
Datum: 6/10/2010 14:16
Betreff: Antw: IHG Gesuch
CC: KRAFT, Ursula; roger.michlig@rw-oberwallis.ch

Sehr geehrte Frau Präsidentin, werte Josianne

Nachfolgende Ausführungen basieren auf dem Gesetz über die Regionalpolitik vom 12. Dezember 2008 und die entsprechende Verordnung zum Gesetz über die Regionalpolitik vom 9. Dezember 2009. Zweck des Gesetzes ist die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und die der Attraktivität der verschiedenen Regionen des Kantons, um Wertschöpfung zu generieren, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten und so die dezentrale Besiedlung des Raumes anzustreben.

Im Gesetz sind die Bedingungen, unter welchen Infrastrukturvorhaben mittels Darlehen unterstützt werden können, klar definiert. Basisinfrastrukturprojekte wie das vorliegende sind dabei grundsätzlich ausgeschlossen. Der Staat kann aber unter gewissen Bedingungen Basisinfrastrukturen in Gemeinden in Gebieten zu unterstützen, die spezifische Problemstellungen des Berggebiets und des ländlichen Raums aufweisen. Diese sind in der Verordnung im Anhang aufgeführt, Mund ist eine Gemeinde davon. Art. 13 sagt diesbezüglich: "Unter Vorbehalt angemessener Bündelungsmassnahmen oder Zusammenschlüsse kann der Staat Darlehen gewähren, um die Basisinfrastrukturen in Gemeinden in den Gebieten gemäss Artikel 10 des vorliegenden Gesetzes zu unterhalten, zu modernisieren oder zu entwickeln, wenn die Gemeinden den Beweis erbringen, dass die notwendigen Investitionen ihre finanziellen Möglichkeiten übersteigen und unbedingt nötig sind, damit die vom Staat geplante Entwicklungsstrategie ausgeführt werden kann"

Leider können wir Ihr Gesuch im Moment nicht behandeln, da der Staatsrat die Entwicklungsstrategie für diese Gemeinden bisher noch nicht festgelegt hat. Derzeit laufen die Vorbereitungen für ein entsprechendes Projekt, in welches auch die Regionen und Gemeinden einbezogen werden. Ausserdem ist auch die Bedingung der Bündelungsmassnahmen derzeit für die Gemeinde Mund nicht erfüllt, da die Fusion mit Naters und Birgisch zwar geplant aber nicht beschlossen ist..

Wir bedauern, Ihnen zu diesem Zeitpunkt keinen positiven Bescheid geben zu können und stehen für Fragen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Gerhard Walter

~~~~~  
Gerhard Walter  
lic.rer.pol.  
gerhard.walter@admin.vs.ch  
Tel. 027 / 606 73 70  
Fax 027 / 606 73 56

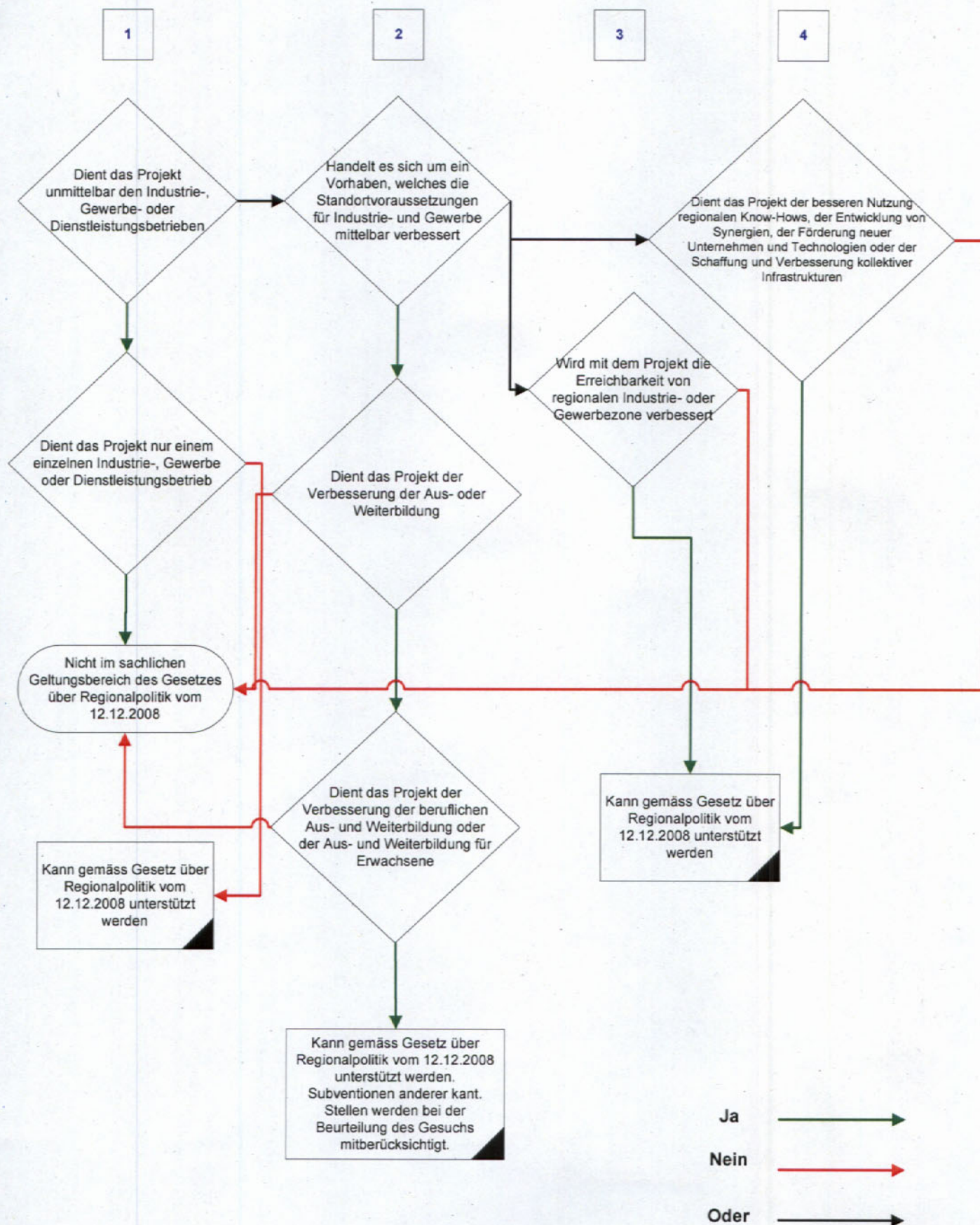
DEPARTEMENT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT, ENERGIE UND RAUMENTWICKLUNG DES KANTONS WALLIS  
Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung  
Bâtiment de Courten  
Place St-Théodule  
1950 Sitten

## Anhang 12

---

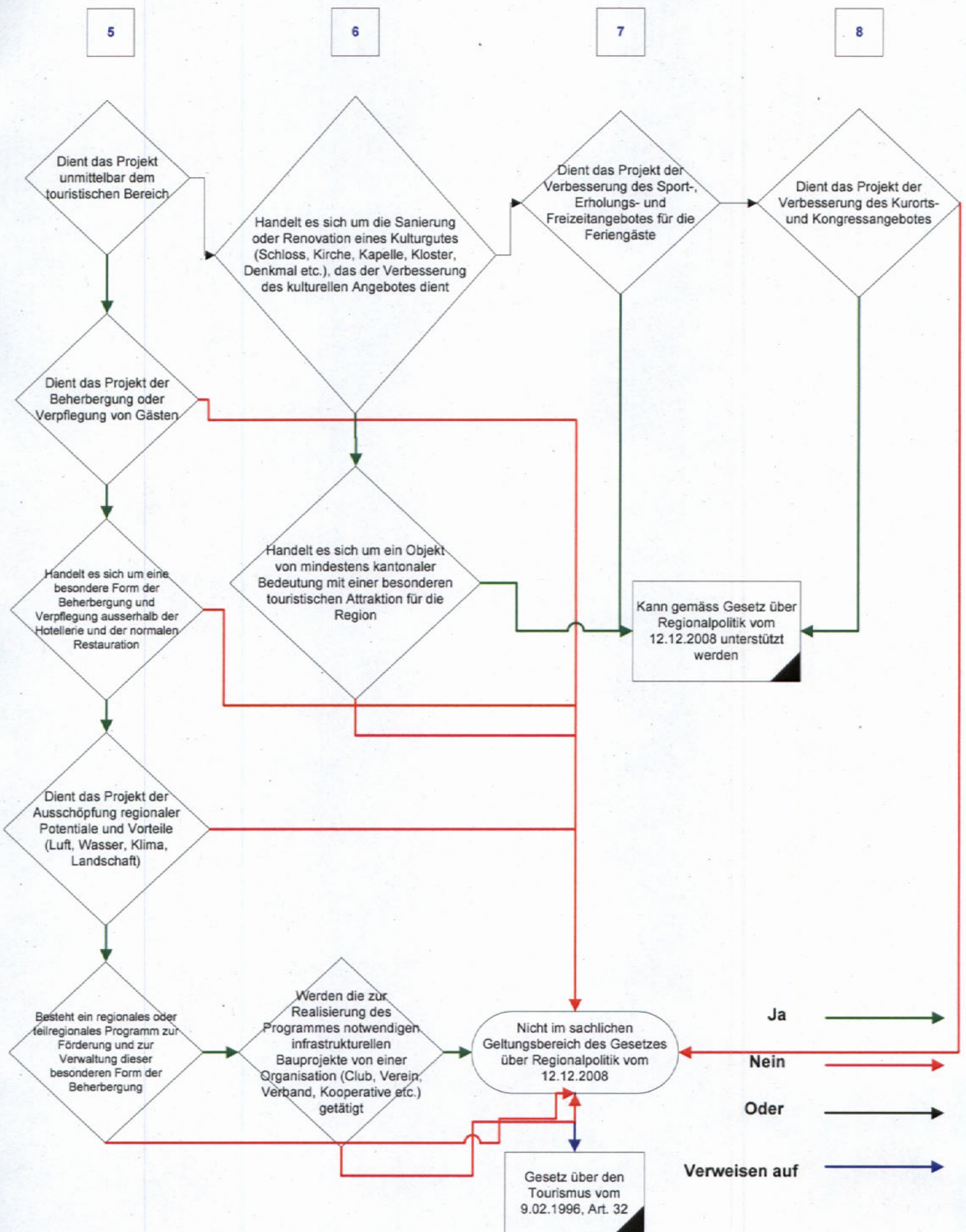
# Entscheidungsbaum für die Abgrenzung von Infrastrukturvorhaben

## Industrie



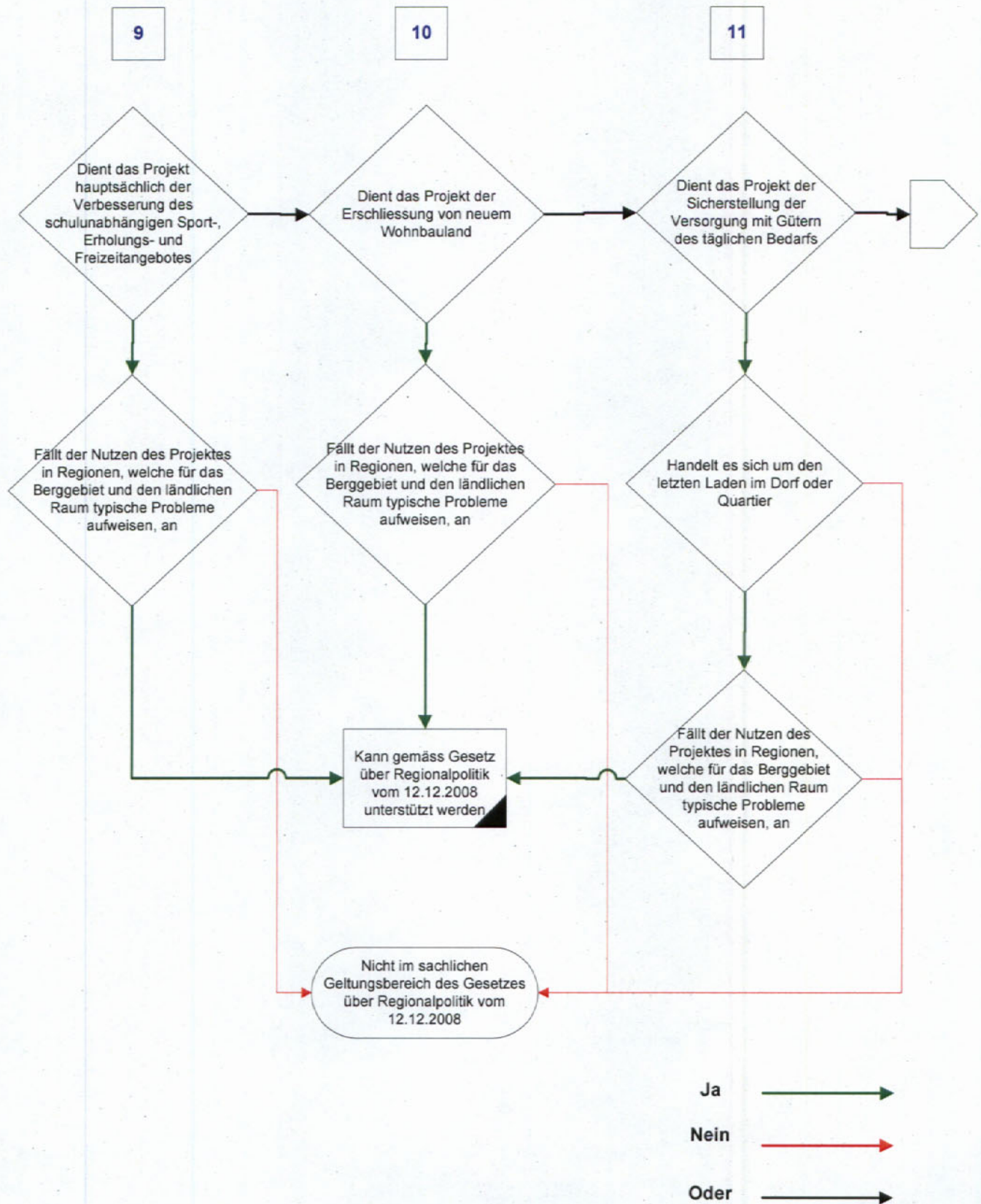
# Entscheidungsbaum für die Abgrenzung von Infrastrukturvorhaben

## Tourismus



# Entscheidungsbaum für die Abgrenzung von Infrastrukturvorhaben

## Lebensraum

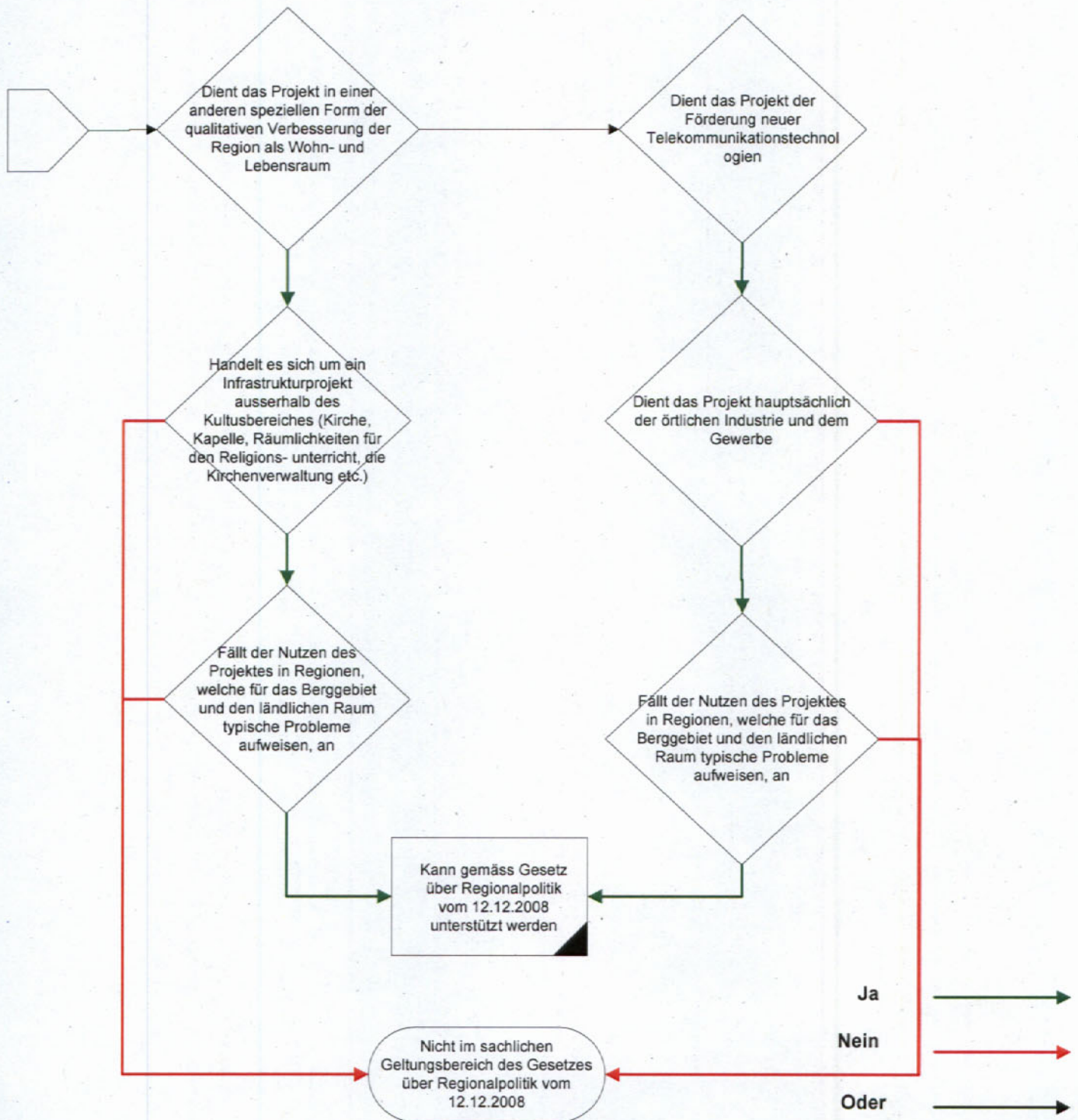


# Entscheidungsbaum für die Abgrenzung von Infrastrukturvorhaben

## Lebensraum

12

13

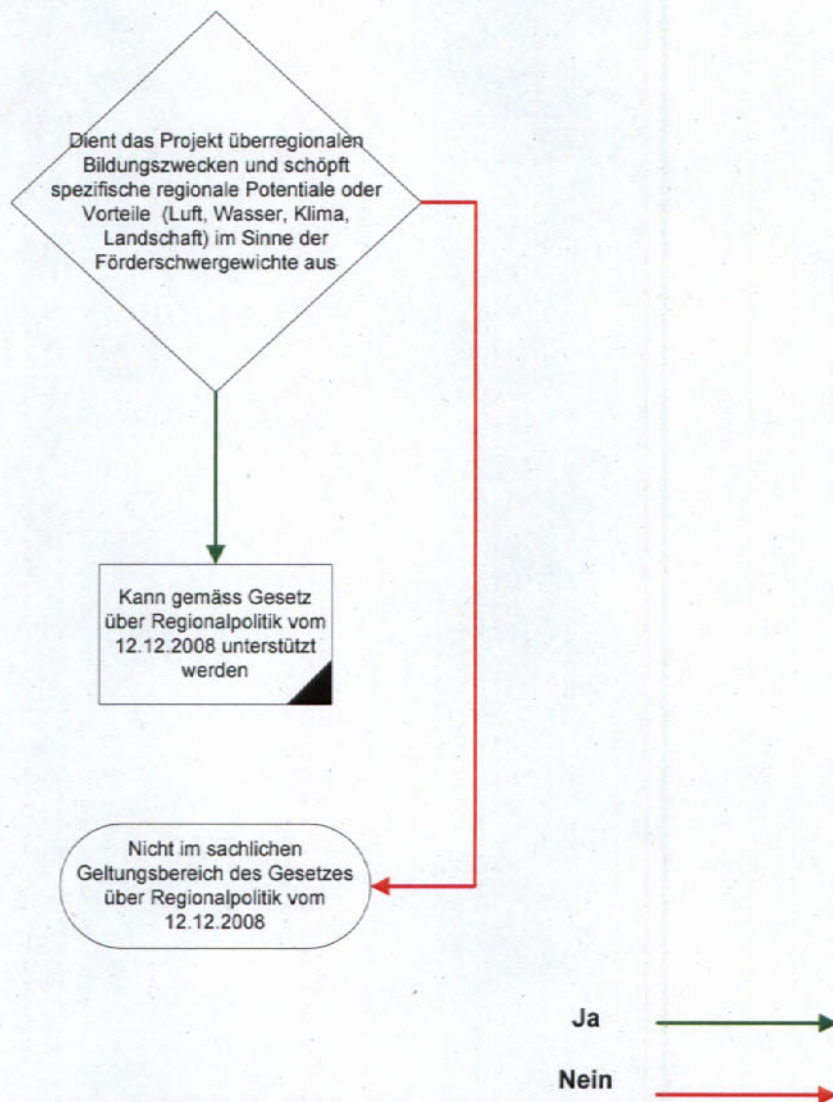


# Entscheidungsbaum für die Abgrenzung von Infrastrukturvorhaben

Grundversorgung

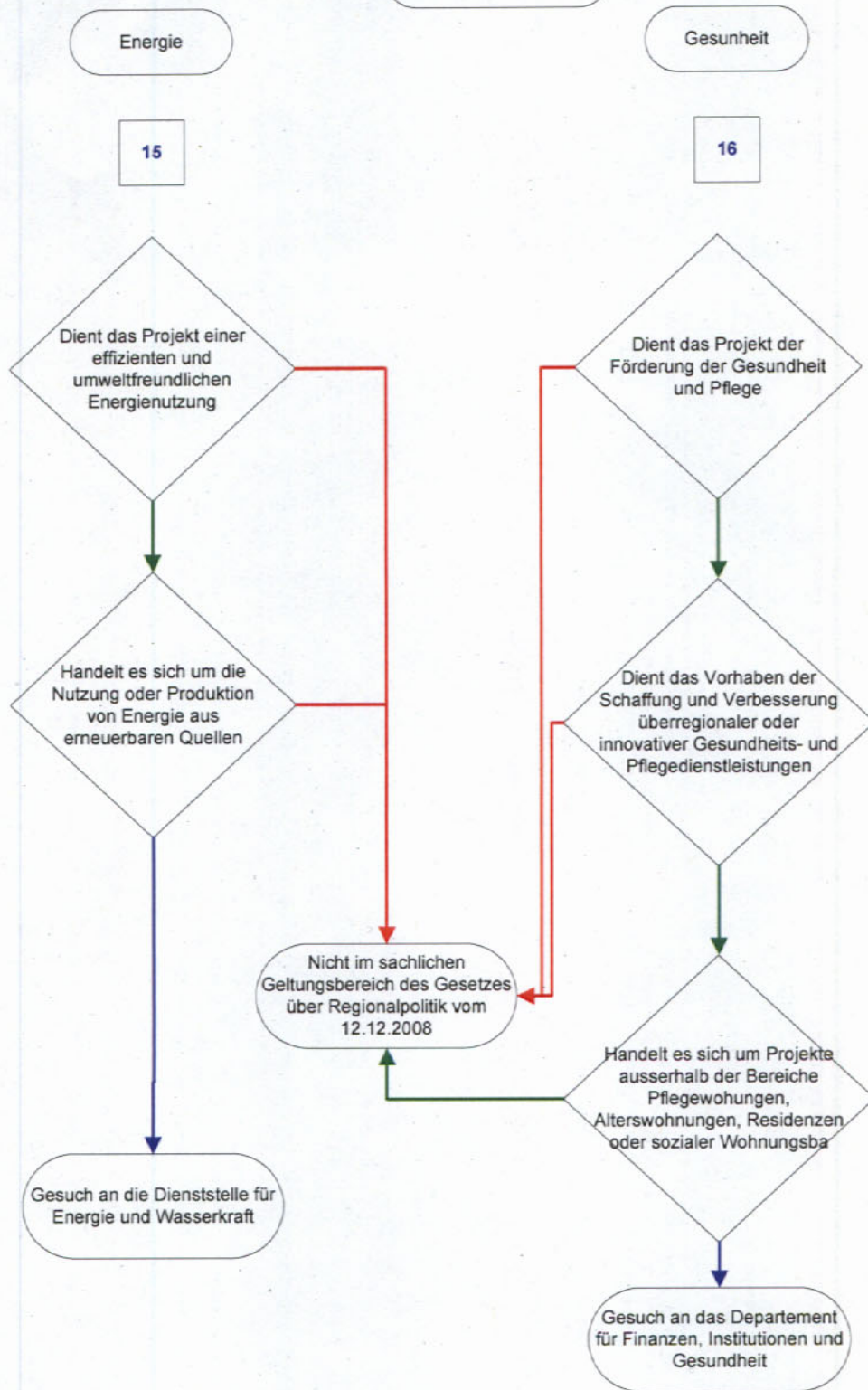
Bildung

14



# Entscheidungsbaum für die Abgrenzung von Infrastrukturvorhaben

## Grundversorgung



Ja →

Nein →

Verweisen auf →

## Anhang 13

---

De : Francois SEPPEY  
À : ll.protech@bluewin.ch  
CC : CINA, Jean-Michel  
Date : 02.11.2010 18:03  
Objet : Crédits NPR

Monsieur le Député,  
Laurent,

A la suite de nos divers échanges de mail, je porte à ta connaissance ainsi qu'à celle de la Cogest la séance que nous avons mardi 9 novembre prochain (8h30 - Porte de Conthey) avec la commission thématique Economie & Energie.

Fixée depuis plusieurs semaines, celle-ci doit aborder les thématiques suivantes:

1. *Nouvelle politique régionale fédérale*: présentation des principes fondamentaux et des conséquences pour les cantons, spécialement le principe de la convention-programme.
2. *Nouvelle politique régionale cantonale*: il s'agit ici de présenter en particulier la situation actuelle pour la mise en oeuvre des structures (RWO AG et entité opérationnelle du Valais romand); de plus, nous souhaitons présenter à ce titre la stratégie cantonale en matière de soutien aux remontées mécaniques, les démarches pour l'hôtellerie (art. 32 LT) et l'arbre de décision qui nous permet de déterminer quels sont les projets que nous pouvons soutenir au titre de la politique régionale cantonale.
3. *Convention-programme 2008-2011*: nous souhaitons présenter ici la convention-programme de façon détaillée, c'est-à-dire tous les éléments qu'elle comprend, ce que cela recouvre et ceci pour les 3 niveaux (cantonal, intercantonal, transfrontalier). Il est aussi prévu de faire un point de situation détaillé sur l'état de réalisation à fin octobre, soit à un peu moins d'une année de la fin de cette convention-programme. Pour ce faire, nous nous baserons pour l'essentiel sur le rapport rendu au SECO au printemps 2010. Il est également prévu faire un point de situation sur les points positifs et les difficultés rencontrés lors de cette mise en oeuvre.
4. *Convention-programme 2012-2015*: il s'agit ici de présenter les directives du SECO actuellement connues ainsi que les démarches déjà entreprises avec les régions socio-économiques pour élaborer le projet de convention. Le calendrier prévisible sera également présenté avec les éléments fondamentaux qui devraient se trouver dans la prochaine convention.
5. *Point de situation financier*: nous voulons faire ici le bilan des engagements pris jusqu'à ce jour en matière de politique régionale (LIM & NPR) avec le détail par secteur et répartition géographique.
6. *Perspectives futures*: il est prévu de présenter les réflexions en cours, soit l'élaboration de la stratégie des PSRM, les discussions avec l'association hôtelière pour l'orientation des aides à ce secteur (projet mené entre l'antenne, le CCF et l'AHV), les pistes à explorer pour la stratégie en matière de remontées mécaniques (en collaboration avec l'ARMV). Dans ce cadre, nous prévoyons aussi d'aborder la problématique de l'utilisation éventuelle du fonds de développement régional pour le soutien cantonal pour des projets en lien avec l'énergie. Il serait judicieux également d'évoquer l'éventualité de l'utilisation du fonds pour les projets d'agglomération.

Je reste à ta disposition pour tout renseignement complémentaire que tu pourrais désirer par rapport à cette séance.

Merci et meilleures salutations

François Seppey  
Chef du Service du développement  
économique (SDE)  
Maison de Courten

Place St-Théodule  
1950 Sion

Tel. +41 (0)27 606 73 55  
Portable +41 (0)79 276 89 40  
Fax +41 (0)27 606 73 56  
e-mail: [francois.seppey@admin.vs.ch](mailto:francois.seppey@admin.vs.ch)

François Seppey  
Chef der Dienststelle für  
Wirtschaftsentwicklung (DWE)  
Maison de Courten  
Place St-Théodule  
1950 Sitten

Tel. +41 (0)27 606 73 55  
Natel +41(0)79 276 89 40  
Fax +41 (0)27 606 73 56  
e-mail: [francois.seppey@admin.vs.ch](mailto:francois.seppey@admin.vs.ch)

## Anhang 14

---

De : Francois SEPPEY  
À : Laurent, Protech - Léger  
Cc : REYNARD, Vincent  
Date : 02.11.2010 11:27  
Objet : RE: Rép. : RE: Prêts 2009  
Pièces jointes : Cogest LIM - Situation financière 02.11.2010.doc

Monsieur le Député,  
Laurent,

Selon ta demande, je te renvoie en annexe le document complété et / ou validé pour l'ensemble des chiffres compris dans les parties en jaune.

Je profite de l'occasion pour réitérer ma proposition de rencontrer la Cogest ou une délégation de sa part pour pouvoir discuter de vive voix de l'un ou l'autre élément.

Je reste bien évidemment à disposition pour de plus amples renseignements.

Merci et meilleures salutations

François Seppéy  
Chef du Service du développement  
économique (SDE)  
Maison de Courten  
Place St-Théodule  
1950 Sion

Tel. +41 (0)27 606 73 55  
Portable +41 (0)79 276 89 40  
Fax +41 (0)27 606 73 56  
e-mail: [francois.seppey@admin.vs.ch](mailto:francois.seppey@admin.vs.ch)

François Seppéy  
Chef der Dienststelle für  
Wirtschaftsentwicklung (DWE)  
Maison de Courten  
Place St-Théodule  
1950 Sitten

Tel. +41 (0)27 606 73 55  
Natel +41(0)79 276 89 40  
Fax +41 (0)27 606 73 56  
e-mail: [francois.seppey@admin.vs.ch](mailto:francois.seppey@admin.vs.ch)

>>> Protech - Léger Laurent<[ll.protech@bluewin.ch](mailto:ll.protech@bluewin.ch)> 29.10.2010 12:34 >>>

Monsieur le Chef de Service,  
François,

Je te remercie pour tes chiffres.

Je te joins ci-joint une partie de notre rapport. Je te demande de regarder les chiffres et de me confirmer, corriger ou compléter les parties en jaune.

J'aurais besoin de cette confirmation pour mardi matin.

Je reste à disposition pour tout complément d'information

Dans l'attente de ta réponse je t'adresse mes meilleures salutations

Laurent Léger  
079 216 81 34

De : Francois SEPPEY [<mailto:Francois.SEPPEY@admin.vs.ch>]  
Envoyé : jeudi, 28. octobre 2010 14:42

À : Protech - Léger Laurent  
Cc : Vincent REYNARD  
Objet : Rép. : RE: Prêts 2009

Monsieur le Député,

Laurent,

Après les recherches menées avec l'administration cantonale des finances, je te transmets le tableau mis à jour. Je joins à celui-ci une note reçue de l'ACF qui explique la problématique rencontrée dans l'élaboration du tableau et qui doit être corrigée dans l'application SAP spécifiquement développée pour la gestion des prêts.

En outre et selon ta demande, voici les chiffres souhaités:

Solde des prêts lim au 31.12.2009: 173'852'339.-

Solde des prêts npr au 31.12.2009: 9'637'500.-

soit un total de 183'489'839.- correspondant au chiffre publié au bilan de l'Etat.  
Je reste bien évidemment à ton entière disposition pour tout renseignement complémentaire. En particulier, il me semblerait utile que si des questions se posent quant aux prêts accordés par le canton se posent, nous puissions en discuter directement avec la Cogest ou une délégation de sa part. Ceci dépend bien évidemment de votre appréciation, mais je me tiens à votre disposition.

Merci et meilleures salutations

François Seppey  
Chef du Service du développement  
économique (SDE)  
Maison de Courten  
Place St-Théodule  
1950 Sion

Tel. +41 (0)27 606 73 55

Portable +41 (0)79 276 89 40

Fax +41 (0)27 606 73 56

e-mail: [francois.seppey@admin.vs.ch](mailto:francois.seppey@admin.vs.ch)

François Seppey  
Chef der Dienststelle für  
Wirtschaftsentwicklung (DWE)  
Maison de Courten  
Place St-Théodule  
1950 Sitten

Tel. +41 (0)27 606 73 55

Natel +41(0)79 276 89 40

Fax +41 (0)27 606 73 56

e-mail: [francois.seppey@admin.vs.ch](mailto:francois.seppey@admin.vs.ch)

>>> Protech - Léger Laurent<[ll.protech@bluewin.ch](mailto:ll.protech@bluewin.ch)> 26.10.2010 08:50 >>>

Salut François,  
Merci pour l'envoi  
J'aurai encore besoin des éléments suivants  
Solde des prêts lim au 31.12.2009  
Solde des prêts npr au 31.12.2009  
Nous n'arrivons pas à obtenir le même résultat que celui publié au bilan de l'Etat :  
Total des prêts à l'actif du bilan au 31.12.2008 : frs 191'161'684  
Total des prêts à l'actif du bilan 31. 12. 2009 : frs 183'049'000  
Avec les chiffres transmis nous avons une différence de frs 100'000.-  
Je te laisse me transmettre rapidement ces infos  
Bonne journée  
Laurent Léger

De : Francois SEPPEY [<mailto:Francois.SEPPEY@admin.vs.ch>]  
Envoyé : lundi, 25. octobre 2010 17:52  
À : [ll.protech@bluewin.ch](mailto:ll.protech@bluewin.ch)  
Objet : Prêts 2009

Monsieur le Député,

Laurent,

Selon notre entretien téléphonique de ce matin, voici le tableau récapitulatif qui présente la situation 2009. Le travail pour le fournir a été un peu plus conséquent que prévu, ce qui fait que je n'ai pas pu te l'envoyer plus tôt.

Je reste à disposition pour de plus amples renseignements.

Merci et meilleures salutations

François Seppey  
Chef du Service du développement  
économique (SDE)  
Maison de Courten  
Place St-Théodule  
1950 Sion

Tel. +41 (0)27 606 73 55

Portable +41 (0)79 276 89 40

Fax +41 (0)27 606 73 56

e-mail: [francois.seppey@admin.vs.ch](mailto:francois.seppey@admin.vs.ch)

François Seppey  
Chef der Dienststelle für  
Wirtschaftsentwicklung (DWE)  
Maison de Courten  
Place St-Théodule  
1950 Sitten

Tel. +41 (0)27 606 73 55

Natel +41(0)79 276 89 40

Fax +41 (0)27 606 73 56

e-mail: [francois.seppey@admin.vs.ch](mailto:francois.seppey@admin.vs.ch)